



**STADTWERKE
RINTELN**

Geschäftsberichte 2019



**Abwasserbetrieb
der Stadt Rinteln**



**Bäderbetriebe
Rinteln GmbH**



**Gemeinnützige Verwaltungs-
und Siedlungsgesellschaft mbH**



Inhaltsverzeichnis

| | | | |
|---|-----------|--|--|
| Vorwort | 03 | | |
| Geschäftsbericht der Stadtwerke Rinteln GmbH | 04 | | |
| Beteiligungen der Gesellschaft | 05 | | |
| Organe der Gesellschaft | 06 | | |
| Bericht des Aufsichtsrates | 07 | | |
| Lagebericht | 08-15 | | |
| Bilanz | 16-17 | | |
| Gewinn- und Verlustrechnung | 18 | | |
| Anhang | 19-22 | | |
| Anlagennachweis | 24-25 | | |
| Auf einen Blick | 26 | | |
| Geschäftsbericht des Abwasserbetriebes der Stadt Rinteln | 28 | | |
| Organe der Gesellschaft | 29 | | |
| Lagebericht | 30-34 | | |
| Bilanz | 36-37 | | |
| Gewinn- und Verlustrechnung | 38 | | |
| Anhang | 39-41 | | |
| Anlagennachweis | 42-43 | | |
| Auf einen Blick | 44 | | |
| Geschäftsbericht der Bäderbetriebe Rinteln GmbH | 46 | | |
| Organe der Gesellschaft | 47 | | |
| Bericht des Aufsichtsrates | 48 | | |
| Lagebericht | 49-53 | | |
| Bilanz | 54-55 | | |
| Gewinn- und Verlustrechnung | 56 | | |
| Anhang | 57-60 | | |
| Anlagennachweis | 62-63 | | |
| Geschäftsbericht der GVS GmbH | 64 | | |
| Organe der Gesellschaft | 65 | | |
| Bericht des Aufsichtsrates | 66 | | |
| Lagebericht | 68-71 | | |
| Bilanz | 72-73 | | |
| Gewinn- und Verlustrechnung | 74 | | |
| Anhang | 75-79 | | |
| Anlagennachweis | 80-81 | | |
| Zu guter Letzt | 82 | | |
| Dienstjubiläen | 83 | | |
| Info Berufsausbildung | 83 | | |
| Pressestimmen | 84-87 | | |

Impressum

Herausgeber:

Stadtwerke Rinteln GmbH
Bahnhofsweg 6, 31737 Rinteln
Fon: 05751 700-0
Fax: 05751 700-50
info@stadtwerke-rinteln.de
www.stadtwerke-rinteln.de

Redaktion/Inhalte:

Stadtwerke Rinteln GmbH
Bahnhofsweg 6, 31737 Rinteln
Fon: 05751 700-0
Fax: 05751 700-50
info@stadtwerke-rinteln.de
www.stadtwerke-rinteln.de

Bildnachweis:

Alle Fotos:
© Stadtwerke Rinteln GmbH

Vorwort

Stadtwerke Rinteln GmbH – Rintelns kommunaler Dienstleister

Als kommunales Unternehmen erbringen wir Dienstleistungen für die Bürger Rintelns, die weit über die klassischen Aufgabengebiete eines Versorgungsunternehmens hinausgehen. Neben der Versorgung mit Strom, Erdgas, Wärme, Trinkwasser und Flüssiggas sowie der Entsorgung von Abwasser sind wir im Rahmen des Unternehmensverbundes der Stadt Rinteln und durch andere Kooperationen aktiv in verschiedene Projekte zum Wohle Rintelns eingebunden.

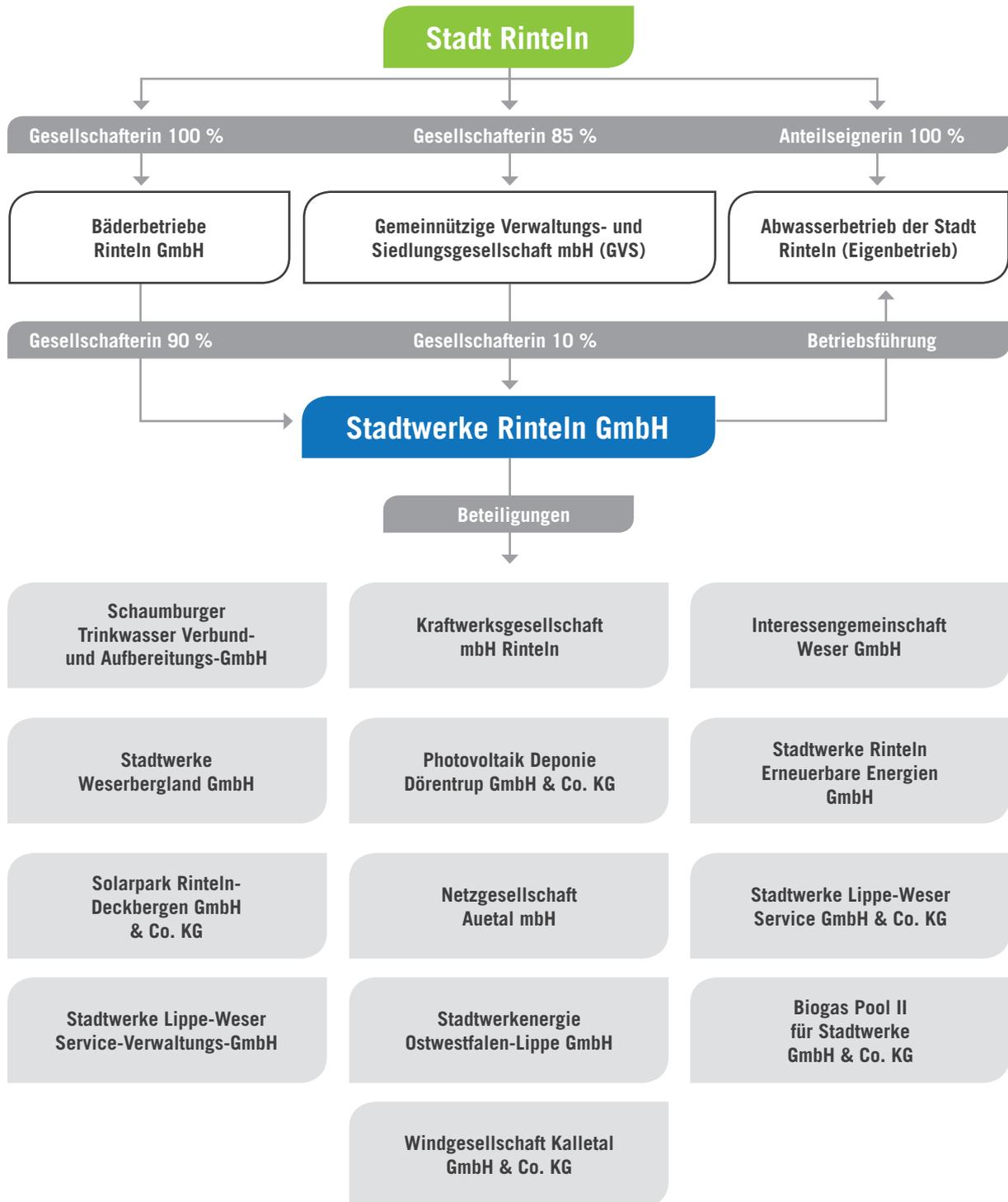
Unser Ziel ist es, wie schon in den mehr als 100 Jahren unserer Unternehmensgeschichte, auf gesunder wirtschaftlicher Basis und im Einklang mit den Bedürfnissen der Umwelt, eine sichere Versorgung unserer Kunden mit verschiedenen Dienstleistungen sicherzustellen.

Zur Durchsetzung dieser Ziele setzen wir auf technische Weiterentwicklung all unserer Unternehmensbereiche in Verbindung mit stetigen Aus- und Weiterbildungen unserer qualifizierten Mitarbeiter. Weiterhin versuchen wir, durch Kooperation und Übernahme neuer Aufgaben unsere Position im Markt zu festigen und auszubauen. Unseren ökologischen Verpflichtungen kommen wir nach, indem wir aktiv umweltfreundliche Technologien fördern und einsetzen sowie unsere Kunden entsprechend beraten.





Beteiligungen der Gesellschaft



Organe der Gesellschaft

Stadtwerke Rinteln GmbH am 31.12.2019

Gesellschafter

| | |
|--|----------------------|
| Bäderbetriebe Rinteln GmbH | 90% = 4.601.626,93 € |
| Gemeinnützige Verwaltungs- und Siedlungsgesellschaft mbH | 10% = 511.291,88 € |

Vertreter

Dr. Joachim Steinbeck, Städtischer Direktor

Aufsichtsratsmitglieder

| | |
|---|--------------------------|
| Thomas Priemer, Bürgermeister | Vorsitzender |
| Rolf-Dieter Kanter, Zahntechnikmeister (bis 17.01.2019) | stellv. Vorsitzender |
| Thorsten Frühmark, Rechtsanwalt (ab 17.01.2019) | stellv. Vorsitzender |
| August Beißner, Landwirt | |
| Gerhard Helmhold, Dipl.-Ing. | |
| Dipl. Ing. Karl-Heinz Stahlhut, Pensionär | |
| Karl Lange, Rentner | |
| Volker Posnien, Dipl. Finanzwirt (bis 17.01.2019) | |
| Reinhold Kölling, Renter | |
| Thomas Ranzow, Unternehmer | |
| Sandra Reineking, kfm. Angestellte | Arbeitnehmervvertreterin |
| Markus Maier, kfm. Angestellter | Arbeitnehmervvertreter |
| Thomas Buddensiek, Elektromonteur | Arbeitnehmervvertreter |

Geschäftsführung

Jürgen Peterson



Bericht des Aufsichtsrates

über das Geschäftsjahr 2019

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag obliegenden Aufgaben wahrge-nommen. Er hat die Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht. In allen Entscheidungen, die für die Gesell-schaft von grundlegender Bedeutung waren, war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden.

Der Aufsichtsrat wurde von der Geschäftsführung aus-führlich über die Geschäfts- und Finanzlage, die Perso-nalsituation über den Geschäftsverlauf der Gesellschaft sowie über Investitionsvorhaben und grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik informiert.

Über die Geschäfte, die nach Maßgabe des Gesell-schaftsvertrages der Zustimmung des Aufsichtsrates unterliegen, hat der Aufsichtsrat Beschluss gefasst. Im Rahmen der Berichterstattung wurden außerdem regel-mäßig der Gang der Geschäfte und die wirtschaftliche Situation dargelegt.

Der Aufsichtsrat wurde von der Geschäftsführung in seinen Sitzungen laufend über die Geschäftsentwicklungen unterrichtet.

Aufsichtsratssitzungen fanden am 12.02., 02.04., 20.06., 17.09. und 26.11.2019 statt.

Die Gesellschafterversammlung erörterte Angelegenhei-ten der Stadtwerke Rinteln GmbH am 20.06.2019 und am 17.09.2019.

Die Gremien informierten sich ausführlich über die Ge-schäftsentwicklung und berieten bzw. beschlossen über

- den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2020
- die Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Ge-schäftsjahr 2019
- den Risikolagebericht der Stadtwerke Rinteln GmbH
- die Strom- und Erdgaspreise für Tarif- und Vollversor-gungskunden
- die Anpassung des Wasserpreises
- die Beratung über die Breitbandversorgung im Versor-gungsgebiet der Stadtwerke Rinteln GmbH
- die wirtschaftliche Entwicklung der Stadtwerke Rinteln GmbH und deren Beteiligungsgesellschaften
- die Kapitalrückführung von der Bäderbetriebe Rinteln GmbH an die Stadtwerke Rinteln GmbH
- die Herabsetzung des Stammkapitals der Kraftwerksge-sellschaft mbH Rinteln „KWG“
- die Besetzung der Führungspositionen bei der Stadt-werke Rinteln GmbH und den Unternehmen im Unter-nehmensverbund Stadtwerke
- die wirtschaftliche Entwicklung der städtischen Betriebe und ihrer Beteiligungsgesellschaften im Geschäftsjahr 2018

Die Beschlüsse über die Feststellung des Jahresab-schlusses 2018 und die Entlastung der Geschäftsführung wurden am 20.06.2019 gefasst. Dem Aufsichtsrat wurde am 20.06.2019 von der Gesellschafterversammlung die Entlastung für das Geschäftsjahr 2018 erteilt.

Der Rat der Stadt Rinteln hat diesem Beschluss am 26.09.2019 zugestimmt.

Der Aufsichtsrat war uneingeschränkt in der Lage, seine gesetzlichen und gesellschaftsvertraglichen Aufgaben ordnungsgemäß wahrzunehmen.

Jahresabschlussprüfung

Der Jahresabschluss 2019 mit dem Lagebericht der Stadtwerke Rinteln GmbH ist durch den gewählten Abschlussprüfer, die Dr. Heilmaier & Partner GmbH Wirt-schaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Krefeld, geprüft worden.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat für den Jahres-abschluss 2019 den uneingeschränkten Bestätigungsver-merk erteilt.

Die Jahresabschlussprüfung wurde um die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die Darstellung der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG erweitert. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat diese Prüfung auf der Grundlage des IDW-Prüfungs-standards 720, Fragebogen zur Prüfung nach § 53 HGrG durchgeführt.

Nach dem abschließenden Ergebnis der so erweiterten Prüfung ergaben sich keine Beanstandungen.

Sämtliche Abschlussunterlagen, die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers und deren Anlagen sowie der Ge-winneverwendungsvorschlag der Geschäftsführung haben dem Aufsichtsrat vorgelegen.

Sie wurden geprüft und in der Sitzung am 02. Juli 2020 im Beisein des Abschlussprüfers ausführlich erörtert. Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung ange-schlossen und festgestellt, dass Einwendungen nicht zu erheben sind. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss 2019 nebst Lagebericht der Stadtwerke Rinteln GmbH gebilligt.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtwerke Rinteln GmbH für ihren persönlichen Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Rinteln, 02. Juli 2020

Der Aufsichtsrat

A. Grundlagen des Unternehmens

Das operative Geschäft der Stadtwerke Rinteln umfasst die Strom-, Gas-, Wasser- und Flüssiggasversorgung sowie alternative Versorgungstechnik. Gesellschafter sind zu 90 % die Bäderbetriebe Rinteln GmbH, Rinteln, sowie zu 10 % die Gemeinnützige Verwaltungs- und Siedlungsgesellschaft mbH, Rinteln. Mit Datum vom 27. Juni 2002 hat die Gesellschaft mit der Bäderbetriebe Rinteln GmbH, Rinteln, als herrschendem Unternehmen einen Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen.

Das Stromversorgungsnetz der Stadtwerke Rinteln GmbH umfasst seit dem 1. Januar 2015 zusätzlich zum Stadtgebiet Rinteln und allen dazugehörigen Ortsteilen auch das Stromnetz der Gemeinde Auetal.

Das Stromnetz im Auetal befindet sich im Eigentum der Netzgesellschaft Auetal mbH, Auetal (NGA). Der Stadtwerke Rinteln GmbH obliegen als Pächterin des Netzes ab dem 1. Januar 2015 sämtliche Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit dem Netz; dementsprechend ist die Stadtwerke Rinteln GmbH auch Betreiberin des Netzes i. S. d. § 3 Nr. 3 EnWG. Die Pächterin ist verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Betrieb des Netzes im Sinne des Energiewirtschaftsgesetzes erforderlichen Erneuerungen und Erweiterungen in eigener Verantwortung, jedoch zu Lasten der NGA, durchzuführen.

Die Stadtwerke Rinteln GmbH hat mit Wirkung zum 1. Dezember 2014 ein Service-Level-Agreement betreffend der Betreuung des Strom- und Gasnetzes im Netzgebiet Kalletal mit der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG (SWLWS), Detmold, abgeschlossen. Die für die SWLWS zu erbringenden Leistungen umfassen zum einen die Wartung und Instandhaltung des Netzes im nördlichen Kalletal. Weiterhin übernimmt die Gesellschaft die Pflege und Darstellung der Netzstruktur und der Lagepläne über das Geoinformationssystem und stellt die Netzführung über die TBM Software sicher.



B. Wirtschaftsbericht

I. Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses 2019

Das Geschäftsjahr der Stadtwerke Rinteln GmbH schloss mit einem Jahresüberschuss vor Gewinnabführung in Höhe von T€ 1.788 ab. Geplant war ein Jahresergebnis in Höhe von T€ 1.056. Hauptgründe für die Abweichung vom Planergebnis sind zum einen erhöhte aktivierte Eigenleistungen (+T€ 389) sowie sonstige Erträge (+ T€ 135) und verminderte Steuern (T€ 171).

Zum 01.04.2019 wurden die Arbeits- und Grundpreise der Gas- und Wasserversorgung angepasst. Zum 01.05.2019 folgte bei den Arbeits- und Grundpreisen ebenfalls eine Preisanpassung in der Stromversorgung sowie in der Wärmeversorgung beim Arbeitspreis.

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2019 betrug T€ 48.588 gegenüber T€ 46.965 zum 31. Dezember 2018.

Bezogen auf die Bilanzsumme ergab sich eine Eigenkapitalquote von 34,9 % (Vorjahr 27,6 %). Die Erhöhung der Eigenkapitalquote im Vergleich zum Vorjahr ist vor allem auf die Kapitalerhöhung des Gesellschafters Bäderbetriebe in Höhe von T€ 4.000 zurückzuführen.

Im Berichtsjahr wurde die volle Konzessionsabgabe von T€ 1.310 eingebucht, davon entfallen T€ 154 auf die Gemeinde Auetal für das gepachtete Stromnetz.

Hinsichtlich der öffentlichen Zwecksetzung ist festzustellen, dass die Versorgungssicherheit langfristig gewährleistet ist. Die Energieversorgung wird wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll durchgeführt.

Die Betriebsergebnisse inkl. interner Leistungsverrechnungen (vor Gewinnabführung, Ertragsteuern und der Ausgleichszahlung) stellen sich wie folgt dar:

Betriebsergebnisse*

| | 2019 T€ | 2018 T€ | 2017 T€ | Veränderung T€ |
|--|--------------|------------|------------|-------------------|
| Stromversorgung | 514 | 61 | 77 | 453 |
| Gasversorgung | 1.205 | 1.068 | 795 | 137 |
| Wasserversorgung | 53 | -134 | 65 | 187 |
| Flüssiggasversorgung | 33 | -13 | -41 | 46 |
| Alternative Versorgungstechnik | 23 | -106 | 29 | 129 |
| Gesamtunternehmen (inkl. interner Leistungsverrechnung) | 1.828 | 876 | 925 | 952 |

* vor Steuern vom Einkommen und Ertrag und vor Ausgleichszahlung und Gewinnabführung



Die Umsatzerlöse im Bereich der Stromversorgung sind von T€ 27.702 auf T€ 27.593 gesunken, hierin sind auch die Umsatzerlöse für das im Auetal gepachtete Netz mit enthalten. Die nutzbare Stromabgabe (einschließlich der EEG-Strommengen) ist um rd. 0,78 % gesunken. Insgesamt wurden inklusive der Wälzung des EEG-Stroms rd. 110 Mio. kWh abgegeben; im Vorjahr waren es rd. 111 Mio. kWh.

Im Bereich der Gasversorgung sind die Umsatzerlöse von T€ 10.339 auf T€ 10.820 gestiegen. Produktionsbedingt sowie witterungsbedingt lag der Absatz an die weiteren Sondervertragskunden um rd. 15,6 Mio. kWh unter dem Vorjahr. Hauptgrund war die Minderabnahme von rd. 10 % eines Großkunden. Im Tarifikundenbereich, einschließlich der Abgabe an andere Betriebszweige, war ein leichter Mengenanstieg von rd. 0,4 Mio. kWh zu verzeichnen. Die Abgabemenge an fremdversorgte Kunden ist mit rd. 39,8 Mio. kWh rd. 1,45 Mio. kWh niedriger als im Vorjahr.

In der Propanversorgung sanken die Umsatzerlöse preisbedingt um rd. 11 T€.

In der Sparte Wasserversorgung sind die Umsatzerlöse von T€ 2.866 auf T€ 3.264 angestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf die Preisanpassung zum 01.04.2019 zurückzuführen.

Im Bereich der alternativen Versorgungstechnik sanken die Umsatzerlöse mengenbedingt um rd. T€ 73 auf T€ 1.138 trotz Preisanpassung zum 01.05.2019.

Strombeschaffung

Das Jahr 2019 war geprägt von sehr volatilen Marktbebewegungen im Stromhandel. Innerhalb eines Jahres lag der Spread, sowohl für Base- als auch Peakprodukte, bei fast 10 Euro/MWh. Hauptverursacher war die Preisentwicklung bei der Kohle und beim CO₂. Um die Beschaffungsrisiken und dadurch bedingt die Vertriebsrisiken zu minimieren, wurden die Strommengen im Haushalts- und Gewerbekundensegment in einzelnen Tranchen zu verschiedenen Zeitpunkten eingedeckt. Im Bereich der Großkunden wurden sämtliche Mengen „back-to-back“, also zeitgleich mit Vertragsabschluss, beschafft. Diese Beschaffungsstrategie führte bei den Haushaltskunden zu Preisen auf Marktniveau, zugleich konnten bei den Großkunden nennenswerte Abwanderungen vermieden werden.

Gasbeschaffung

Die Gasbeschaffung ist – im Gegensatz zur früheren reinen Heizölbindung – in 2019 immer stärker börsen- ausgerichtet. Trotzdem ist die Entwicklung des weltweiten Heizölmarktes weiterhin, neben dem LNG-Markt, maßgeblich preisbestimmend. Die im Gasbereich nicht unerheblichen Temperatureinflüsse auf den Gasabsatz und das daraus resultierende Mengenrisiko wurde im Gasbezugsvertrag für die Stadtwerke Rinteln risikoneutral abgebildet.

Propanbeschaffung

Im Bereich der Flüssiggasversorgung ist der Vorlieferant der Stadtwerke Rinteln GmbH der Raiffeisen Landbund, Niedernwöhren. Etwaige Preisanpassungen werden unter Berücksichtigung der Marktpreissituation zeitnah an die Kunden weitergegeben.

Wärmeversorgung

Die Sparte Wärmeversorgung bezieht seine Energieeinsatzmengen von der Gassparte der Stadtwerke Rinteln GmbH.

Wasserversorgung

Die Stadtwerke Rinteln GmbH fördern in Bezug auf die gesamte Absatzmenge rund 49,1 % des benötigten Trinkwassers in eigenen Wassergewinnungsanlagen.

Die restlichen 50,9 % werden im Wesentlichen von der Schaumburger Trinkwasser Verbund- und Aufbereitungsgesellschaft mbH fremdbezogen. Durch einen langfristigen Bezugsvertrag ist hierdurch die Belieferung der Kunden im gesamten Versorgungsgebiet der Stadtwerke Rinteln gesichert.



II. Lage des Unternehmens

Vermögenslage

Die für die Beurteilung der Bilanz wichtigen Kennzahlen stellen sich wie folgt dar:

| | | 2019 | 2018 | 2017 |
|---|----|-------|-------|-------|
| Eigenkapital bezogen auf die bereinigte Bilanzsumme | % | 34,9 | 27,6 | 28,0 |
| Anlagenintensität | % | 77,7 | 77,6 | 78,9 |
| Verschuldungsgrad | % | 165,7 | 231,2 | 227,5 |
| Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit | T€ | 3.362 | 3.258 | 3.253 |
| Liquidität II. Grades | % | 72,2 | 64,9 | 65,8 |

Finanzlage

| | 2019 T€ | 2018 T€ | 2017 T€ |
|--|------------|------------|------------|
| Langfristig gebundenes Vermögen | 37.775 | 36.461 | 36.490 |
| Langfristig zur Verfügung stehende Mittel ¹ | 35.288 | 32.197 | 33.188 |
| (-) Unterdeckung | - 2.487 | - 4.264 | -3.302 |
| Veränderung zum Vorjahr | 1.777 | -962 | 767 |

¹ Eigenkapital + Ertragszuschüsse + Investitionskredite

Bei dieser Betrachtung bleibt unberücksichtigt, dass die vertraglich kurzfristigen Liquiditätshilfen des Abwasserbetriebes der Stadt Rinteln (T€ 1.250; Vorjahr T€ 3.500) aufgrund der Finanzplanung der gesamten Gruppe als mittel- und längerfristige Finanzierungsmittel zur Verfügung stehen. Rechnet man diese Mittel den langfristig zur Verfügung stehenden Mitteln zu, so sinkt die Unterdeckung auf T€ 1.237 (Vorjahr Unterdeckung von T€ 764).

Die Entwicklung der Finanz- und Liquiditätslage wird anhand der folgenden Kapitalflussrechnung dargestellt.

Kapitalflussrechnung

| | 2019 T€ | 2018 T€ |
|--|---------------|---------------|
| Jahresüberschuss vor Gewinnabführung (einschließlich Ergebnisanteil der Minderheitsgesellschafterin) | 1.822 | 870 |
| + Abschreibungen | 2.010 | 1.974 |
| +/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen | -649 | 114 |
| - Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (Auflösung BKZ) | -117 | -134 |
| +/- Zu/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -338 | -946 |
| +/- Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderere Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 487 | 1.156 |
| +/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | -5 | 68 |
| + Zinsaufwendungen | 265 | 273 |
| - Beteiligungserträge | -94 | -117 |
| + Ertragsteueraufwand | 6 | 6 |
| - Ertragsteuerzahlungen | -25 | -6 |
| = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 3.362 | 3.258 |
| - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | -245 | -44 |
| - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | -3.088 | -1.964 |
| - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0 | -6 |
| + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens | 1 | 1 |
| + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens | 14 | 0 |
| + Erhaltene Zinsen | 81 | 77 |
| + Erhaltene Gewinnausschüttungen | 94 | 117 |
| = Cashflow aus Investitionstätigkeit | -3.143 | -1.819 |
| + Einzahlung aus Einlagen Anteilseigner | 4.000 | 0 |
| - Gewinnabführung Bäderbetriebe Rinteln GmbH | -836 | -885 |
| - Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter | -34 | -34 |
| + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen von Dritten | 0 | 0 |
| + Einzahlungen aus Liquiditätskrediten des Abwasserbetriebes | 5.200 | 3.100 |
| - Auszahlung aus der Tilgung von Liquiditätskrediten des Abwasserbetriebes | -7.450 | -2.600 |
| - Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten von Dritten | -1.059 | -1.067 |
| - Gezahlte Zinsen | -355 | -382 |
| + Zugänge der passivierten empfangenen Ertragszuschüsse | 268 | 210 |
| = Mittelzufluss (+) - abfluss (-) aus der Finanzierungstätigkeit | -266 | -1.658 |
| +/- Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfond | -47 | -219 |
| + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 308 | 527 |
| = Finanzmittelfonds am Ende der Periode | 261 | 308 |

Im Geschäftsjahr 2019 wurden Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit von T€ 3.362 erzielt. Diesem Mittelzufluss stand ein Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit von T€ 266 und ein Mittelbedarf aus der Investitionstätigkeit von T€ 3.143, im Wesentlichen für Auszahlungen für Investitionen ins Sachanlagevermögen, gegenüber. Per Saldo ergibt sich ein um T€ 47 geringerer Finanzmittelfond in Höhe von T€ 261.

Die Gesellschaft ist in das zentrale Cash-Management der Stadtwerke-Gruppe (Abwasserbetrieb der Stadt Rinteln, Gemeinnützige Verwaltungs- und Siedlungsgesellschaft mbH sowie Bäderbetriebe Rinteln GmbH) eingebunden. Die Zahlungsfähigkeit der Stadtwerke Rinteln GmbH war im laufenden Geschäftsjahr jederzeit gewährleistet.

Personalaufwand

| | 2019 T€ | 2018 T€ | 2017 T€ |
|---|--------------|--------------|--------------|
| Löhne und Gehälter | 3.983 | 3.995 | 3.900 |
| Soziale Abgaben | 724 | 721 | 714 |
| Aufwendungen für Altersversorgung inkl. Beihilfen | 285 | 287 | 280 |
| Berufsgenossenschaftsbeitrag | 39 | 44 | 36 |
| Gesamt | 5.031 | 5.047 | 4.930 |

Zum Stichtag 31.12.2019 waren bei der Gesellschaft 67 Mitarbeiter sowie 9 Auszubildende beschäftigt.

Investitionen

Die Stadtwerke Rinteln hat im Geschäftsjahr 2019 insgesamt T€ 3.333 in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen investiert. Damit wurden insgesamt rd. T€ 1.369 mehr investiert als im Vorjahr. Die Investitionen ins Sachanlagevermögen verteilen sich auf die einzelnen Bereiche wie folgt:

| | 2019 T€ | 2018 T€ | 2017 T€ |
|--------------------|--------------|--------------|--------------|
| Stromversorgung | 1.053 | 595 | 696 |
| Gasversorgung | 802 | 452 | 438 |
| Wasserversorgung | 763 | 324 | 831 |
| Wärmeversorgung | 192 | 161 | 46 |
| Propanversorgung | 13 | 7 | 50 |
| Gemeinsame Anlagen | 510 | 425 | 224 |
| Gesamt | 3.333 | 1.964 | 2.285 |

Im Bereich der Immateriellen Vermögensgegenstände wurde rd. T€ 245 investiert.

III. Tätigkeitsabschlüsse

Gemäß Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) haben vertikal integrierte Energieversorgungsunternehmen jeweils getrennte Konten zu führen und für jede ihrer Tätigkeiten nach § 6 b Abs. 3 EnWG einen gesonderten Tätigkeitsabschluss aufzustellen. Zu den Tätigkeitsbereichen der Stadtwerke Rinteln GmbH zählen die Elektrizität- und die Gasverteilung. Die Tätigkeitsabschlüsse sind mit dem geprüften Jahresabschluss beim elektronischen Bundesanzeiger zur Veröffentlichung einzureichen.

In der internen Rechnungslegung führen wir gemäß § 6b EnWG jeweils getrennte Konten für die Elektrizitäts- und die Gasverteilung, für die anderen Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors sowie für andere Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors. Für die Elektrizität- und die Gasverteilung erstellen wir eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung.

Stromnetz:

Die Abgabemenge im Stromnetz ist im Jahr 2019 von 114.941 MWh auf 110.152 MWh zurückgegangen. Im Bereich der Elektrizitätsverteilung wurden Gesamtumsatzerlöse von T€ 17.623 (Vorjahr: T€ 17.263) erzielt.

Die Bilanzsumme des Tätigkeitsbereichs Elektrizitätsverteilung betrug T€ 11.622 (Vorjahr: T€ 13.280). Grund hierfür ist die Anwendung einer Cash-Pool-Lösung in der die Forderungen und Verbindlichkeiten in eine separate Sparte umgliedert werden.

Gasnetz:

Die Abgabemenge im Gasnetz im Jahr 2019 ist mit 302.935 MWh (Vorjahr 321.446 MWh) um rd. 18.511 MWh gesunken. Witterungsbedingt gab es keine nennenswerten Veränderungen der Abgabemengen. Die Minderabnahme resultiert größtenteils aus dem gesunkenen Bedarf eines Industriekunden (Fa. Riha WeserGold GmbH & Co. KG).

Innerhalb der Abgabemenge werden 9.408 MWh (im Vorjahr 9.918 MWh) für die Durchleitung von Drittanbietern ausgewiesen. In 2019 wurden 64 neue Hausanschlüsse (Vorjahr 49) erstellt. Im Bereich der Gasverteilung wurden Gesamtumsatzerlöse von T€ 3.294 (Vorjahr: T€ 3.108) erzielt. Die Bilanzsumme des Bereiches Gasverteilung betrug T€ 8.551 (Vorjahr: T€ 8.955). Auch hier fand die Cash-Pool-Lösung Anwendung.

C. Bericht über die zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken des Unternehmens

I. Chancen- und Risikobericht

Aufgrund des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) ist die Geschäfts-

führung verpflichtet, das Risikomanagementsystem auf Zweckmäßigkeit und Anwendbarkeit ständig zu überprüfen bzw. zu verbessern.

Die Stadtwerke Rinteln GmbH hat bereits im Jahre 2012 ein Risikomanagementsystem eingeführt. Hierdurch sollen Risiken frühzeitig identifiziert werden, um geeignete Maßnahmen ergreifen zu können. Weiterhin werden Quartalsabschlüsse erstellt, welche den Planzahlen gegenübergestellt werden. Hierbei werden Abweichungsanalysen sowohl in Bezug auf die Energiedaten als auch auf Wirtschaftsplanerlöse erstellt (Mengen- und Wertkomponente). Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auch auf dem Vergleich der Verkaufs- und Einkaufspreise, d. h. der ständigen Verfolgung der Margenentwicklung.

Aufgrund stetig anwachsender gesetzlicher Anforderungen sind die Stadtwerke Rinteln GmbH bestrebt, durch Beteiligungen und Gründung neuer Gesellschaften zu partizipieren.

Aufgrund des Bevölkerungsrückganges und des weiter fortschreitenden Einsatzes energiesparender Haushaltsgeräte sowie dem Selbstverbrauch von EEG erzeugtem Strom, ist in Zukunft mit niedrigeren Verbrauchs- bzw. Abgabemengen der privaten Haushalte zu rechnen.

Da sich der Markt sowohl im Bereich des Strom- als auch des Gasabsatzes in den letzten Jahren stetig verschärft, gilt es, die Wechselquoten in diesen Bereichen genau zu analysieren. Marketingmaßnahmen sowie Preispolitik sind mit dem Ziel der Kundenbindung stets zu überprüfen. Im Bereich der Netznutzung wird den Preisrisiken mit einem konsequenten Kosten- und Investitionsmanagement begegnet.

Das Beschaffungsrisiko im Energiebezug gilt es mit einer laufenden Marktbeobachtung und dem Aufbau des notwendigen Wissens über die neu strukturierten Beschaffungsmärkte zu begegnen. Hierzu ist ein Risikohandbuch Energiebeschaffung implementiert, welches derzeit aktualisiert wird. Um Risiken von Preisveränderungen im Bereich der Strom- und Gasversorgung zu streuen, ist die Stadtwerke Rinteln GmbH, wie vorher erwähnt, auf tranchenbasierte Beschaffungsmodelle übergegangen.

In der Energieverteilung betreibt die Stadtwerke Rinteln GmbH technisch komplexe und vernetzte Anlagen. Den Störungs- und Ausfallrisiken begegnet sie mit der Fortführung des begonnenen Sanierungsprogramms für störanfällige Teile der Versorgungsnetze. Der Instandhaltungsbedarf wird langfristig geplant.

Des Weiteren wird seit dem 1. Januar 2015 das Stromnetz in der Gemeinde Auetal von der NGA gepachtet und durch die Stadtwerke Rinteln GmbH betrieben. Aufgrund der resultierenden angestiegenen Netzmengen sind in Zukunft höhere Erlöse im Stromnetzbereich zu erwarten. Insgesamt besteht durch das zusätzliche Netz die

Möglichkeit, Synergie- und Skaleneffekte zu erzielen, sodass auf mittelfristige Sicht eine effizientere Kostensituation erreicht werden kann.

Die für die SWLWS laut Service-Level-Agreement zu erbringenden Dienstleistungen im nördlichen Kalletal lassen in Zukunft gesicherte Erlöse aus Nebentätigkeiten erwarten und führen so zu einer Verbesserung der Ertragslage.

Aufgrund der Größe der Stadtwerke Rinteln GmbH nehmen diese bisher am sogenannten vereinfachten Verfahren sowohl in der Stromnetz- als auch in der Gasnetzregulierung teil. Die endgültigen Bescheide für die zweite Regulierungsperiode, welche im Strombereich 2014 und im Gasbereich 2013 einsetzen, sind im November 2014 eingegangen. Die daraus resultierenden Absenkungen werden sich in den folgenden 5-Jahres-Perioden – insbesondere aufgrund der Zinsentwicklung – weiter fortsetzen. Die endgültigen Bescheide für die 3. Regulierungsperiode Gas sind eingegangen. Im Strombereich stehen diese noch aus. Die Margenverschlechterung muss bei Berücksichtigung des Gesamtergebnisses überwacht werden, um gegebenenfalls Maßnahmen zu ergreifen und Kostensenkungen im Unterhaltungsbereich zu erreichen.

Finanzielle Risiken entstehen außerdem aus der sich weiter entwickelnden Rechtsprechung im liberalisierten Energiemarkt. Dem begegnet die Stadtwerke Rinteln GmbH mit einer intensiven rechtlichen Beratung.

Die Anfang 2020 eingetretene Corona-Pandemie wird durch die Stadtwerke Rinteln GmbH aufmerksam verfolgt. Risiken von Absatzeinbußen im Bereich der Sondervertragskunden Strom und Gas sowie Stundungen von Teilbeträgen und etwaige Forderungsausfälle werden laufend ausgewertet. Nach aktueller Lage ist noch keine größere Auswirkung für die Stadtwerke Rinteln GmbH ersichtlich.

Weitere Risiken, welche die zukünftige Entwicklung der Stadtwerke Rinteln GmbH entscheidend negativ beeinflussen können, sind – über die oben genannten Faktoren hinaus – nicht erkennbar.

II. Voraussichtliche Entwicklung bzw. Prognosebericht

Die Stadtwerke Rinteln GmbH stellt sich kontinuierlich durch Kooperationen und Einbringung ihrer technischen und kaufmännischen Erfahrungen neuen Herausforderungen. Durch Beteiligungen an neu gegründeten Gesellschaften soll von Synergieeffekten profitiert werden.

Im Bereich der Strom- und Gasversorgung orientiert sich die Stadtwerke Rinteln GmbH weiterhin auch in Versorgungsgebieten außerhalb von Rinteln. Aufgrund von stark veränderten Witterungsverhältnissen sind die Abga-

bemengen im Bereich der Gas-, Wärme- und Propanversorgung erschwert zu kalkulieren. Bei der Stromversorgung führen der erhöhte Einsatz von energieeffizienten Geräten sowie die Zunahme von Eigenvermarktung bei den EEG-Anlagen, insbesondere der Photovoltaikanlagen, auch weiterhin zu sinkenden Absatzmengen. Hier kann durch Ausweitung des Vertriebsgebietes entgegen gewirkt werden.

Preisadjustierungen 2020

Für das Geschäftsjahr 2020 ist im Bereich der Stromversorgung eine Preisadjustierung zum 01.02.2020 vorgenommen worden. In der Gas- und Wasserversorgung wurde keine Preisadjustierung vorgenommen.

Planergebnis 2020

Als Jahresergebnis für 2020 rechnet die Gesellschaft gemäß Wirtschaftsplan bei geplanten Erlösen von T€ 47.174 und Aufwendungen von T€ 46.171 – davon T€ 30.345 Energiebezugskosten – mit einem Jahresergebnis vor Gewinnabführung in Höhe von rund T€ 1.003.

Für das Geschäftsjahr 2020 sind Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen von insgesamt T€ 2.062 vorgesehen. Investitionsschwerpunkte werden – neben dem weiteren Ausbau und der Erneuerung der Leitungsnetze der Versorgungssparten – Investitionen in Heizungsanlagen sowie die Erneuerung der Station Heinekamp.

Im Einzelnen verteilt sich das Investitionsvolumen auf die Geschäftsfelder wie folgt:

| | T€ |
|--------------------|--------------|
| Stromversorgung | 576 |
| Gasversorgung | 525 |
| Wasserversorgung | 488 |
| Wärmeversorgung | 150 |
| Propanversorgung | 12 |
| Gemeinsame Anlagen | 311 |
| Gesamt | 2.062 |

Rinteln, den 8. Mai 2020

Stadtwerke Rinteln GmbH

Jürgen Peterson
Geschäftsführer

Bilanz

der Stadtwerke Rinteln GmbH zum 31. Dezember 2019

Aktivseite

| | Stand 31.12.2019 Euro | Stand 31.12.2018 Euro |
|--|-----------------------------|-----------------------------|
| A. Anlagevermögen | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 890.254,00 | 821.222,00 |
| 2. Geleistete Anzahlungen | 85.086,70 | 85.086,70 |
| | 975.340,70 | 906.308,70 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten | 2.201.734,19 | 2.219.879,19 |
| 2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten | 398.308,17 | 398.308,17 |
| 3. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nr. 1 und 2 gehören | 1,00 | 1,00 |
| 4. Gewinnungs- und Bezugsanlagen | 926.152,00 | 922.515,00 |
| 5. Umspannungs-, Druckregelungs- und Speicherungsanlagen | 2.262.543,00 | 2.458.004,00 |
| 6. Sonstige Verteilungsanlagen | 24.605.911,00 | 23.445.571,00 |
| 7. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.109.806,00 | 923.948,00 |
| 8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 533.401,45 | 424.719,59 |
| | 32.037.856,81 | 30.792.945,95 |
| III. Finanzanlagen | | |
| 1. Beteiligungen | 2.538.015,76 | 2.538.015,76 |
| 2. Darlehen an Gesellschafter mit Bet. Verhältnis | 2.222.500,00 | 2.222.500,00 |
| 3. Wertpapiere des Anlagevermögens | 1.595,23 | 1.595,23 |
| 4. Sonstige Ausleihungen | 0,00 | 360,00 |
| | 4.762.110,99 | 4.762.470,99 |
| B. Umlaufvermögen | | |
| I. Vorräte | | |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 348.275,01 | 344.696,86 |
| 2. Fertige Erzeugnisse und Waren | 25.466,70 | 32.275,70 |
| 3. Geleistete Anzahlungen | 0,00 | 0,00 |
| | 373.741,71 | 376.972,56 |
| II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 5.053.329,56 | 4.871.813,31 |
| 2. Forderungen gegen Gesellschafter | 175.831,39 | 146.833,35 |
| 3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 355.087,19 | 835.909,51 |
| 4. Forderungen gegen die Stadt | 416.964,50 | 319.375,81 |
| 5. Sonstige Vermögensgegenstände | 4.030.861,56 | 3.549.631,58 |
| | 10.032.074,20 | 9.723.563,56 |
| III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | | |
| | 260.844,50 | 308.342,78 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | | |
| | 146.531,09 | 93.688,02 |
| | 48.588.500,00 | 46.964.292,56 |

Passivseite

| | Stand 31.12.2019 Euro | Stand 31.12.2018 Euro |
|---|-----------------------------|-----------------------------|
| A. Eigenkapital | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 5.112.918,81 | 5.112.918,81 |
| II. Kapitalrücklage | 11.198.932,11 | 7.198.932,11 |
| III. Gewinnrücklagen, andere Gewinnrücklagen | 643.008,10 | 643.008,10 |
| IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 0,00 | 0,00 |
| | 16.954.859,02 | 12.954.859,02 |
| B. Empfangene Ertragszuschüsse | 1.902.395,67 | 1.752.245,94 |
| C. Rückstellungen | | |
| 1. Sonstige Rückstellungen | 681.424,73 | 1.330.506,94 |
| D. Verbindlichkeiten | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 16.431.421,11 | 17.490.896,28 |
| 2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 2.442,26 | 6.123,23 |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 3.136.702,13 | 2.908.834,38 |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 225.807,72 | 124.653,07 |
| 5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern | 1.906.123,32 | 962.781,61 |
| 6. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt | 1.393.738,89 | 3.782.557,01 |
| 7. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: € 3.631.364,36 (i. Vj. € 3.167.735,69) | 5.953.585,15 | 5.650.835,08 |
| | 29.049.820,58 | 30.926.680,66 |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| | 48.588.500,00 | 46.964.292,56 |

Gewinn- und Verlustrechnung

der Stadtwerke Rinteln GmbH zum 31. Dezember 2019

| | | Stand 31.12.2019 Euro | Stand 31.12.2018 Euro |
|---|---------------|-----------------------------|-----------------------------|
| 1. Umsatzerlöse | | 45.617.118,31 | 45.023.300,47 |
| abzgl. Stromsteuer | | 1.600.928,05 | 1.666.348,77 |
| abzgl. Energiesteuer | | 1.401.209,17 | 1.476.526,78 |
| Gesamtumsatzerlöse | | 42.614.981,09 | 41.880.424,92 |
| 2. Andere aktivierte Eigenleistungen | | 1.024.242,00 | 586.840,36 |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge | | 234.704,56 | 168.107,04 |
| 4. Materialaufwand | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 29.318.623,42 | | 28.594.717,09 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 1.966.560,50 | 31.285.183,92 | 2.726.622,14 |
| 5. Personalaufwand | | | |
| a) Löhne und Gehälter | 3.983.215,62 | | 3.995.436,52 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, (davon für Altersversorgung: 284.953,65 € i.Vj. 286.652,48 €) | 1.047.628,86 | 5.030.844,48 | 1.052.015,27 |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | 2.009.922,45 | 1.974.439,44 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | 2.154.737,68 | 1.924.688,76 |
| 8. Konzessionsabgaben | | 1.309.536,60 | 1.246.589,57 |
| 9. Erträge aus Beteiligungen | | 94.254,55 | 117.534,23 |
| 10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | | 65.275,00 | 65.275,00 |
| 11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | 18.130,23 | 12.124,85 |
| 12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | 348.206,91 | 350.063,39 |
| 13. Steuern vom Einkommen und Ertrag | | 6.330,00 | 6.330,00 |
| 14. Ergebnis nach Steuern | | 1.906.825,39 | 959.404,22 |
| 15. Sonstige Steuern | | 84.609,61 | 89.230,97 |
| 16. Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter | | 34.000,00 | 34.000,00 |
| | | 1.788.215,78 | 836.173,25 |
| 17. Gewinnabführung (-) / Verlustübernahme aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages | | -1.788.215,78 | -836.173,25 |
| 18. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | | 0,00 | 0,00 |

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 II HGB auf. Sie hat dementsprechend den Jahresabschluss nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Weiterhin wurden die Vorgaben des § 6b EnWG beachtet.

Abweichend zum Gliederungsschema gemäß §§ 266, 275 HGB wurden der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung folgende Positionen hinzugefügt:

Bilanz

- Forderungen gegen Gesellschafter
- Forderungen gegen die Stadt (Rinteln)
- Empfangene Ertragszuschüsse
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
- Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt (Rinteln)

Gewinn- und Verlustrechnung

- Konzessionsabgabe

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren nach § 275 II HGB als Darstellungsform gewählt worden. Berichtspflichten, die wahlweise in der Bilanz oder der Gewinn- und Verlustrechnung bzw. im Anhang zu erfüllen sind, werden überwiegend mit Angaben im Anhang aufgenommen.

Die Gesellschaft ist eingetragen im Handelsregister B des Amtsgerichts Stadthagen unter der Nummer HRB 2231.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen (einschließlich Zähler unter € 150,00) sind in Übereinstimmung mit den handelsrechtlichen Vorschriften gemäß § 253 I HGB zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um nutzungsbedingte lineare Abschreibungen gemäß § 253 I 1, III HGB bewertet. Bei den selbsterstellten Anlagen wurden gemäß § 255 II HGB im angemessenen Umfang Lohn- und Materialgemeinkostenzuschläge sowie Verwaltungskosten der technischen Verwaltung berücksichtigt.

Die Wirtschaftsgüter von € 250,00 bis € 1.000,00 werden über die Nutzungsdauer abgeschrieben.

Stromleitungsnetze sowie Hausanschlüsse werden über eine Nutzungsdauer von 40 Jahren, Gas,- und Wasserleitungsnetze sowie Hausanschlüsse werden über eine Nutzungsdauer von 45 Jahren linear abgeschrieben.

Beteiligungen sowie Wertpapiere des Finanzanlagevermögens sind zu Anschaffungskosten zzgl. Anschaffungsne-

benkosten bewertet worden. Ausleihungen werden zum Nennwert ausgewiesen.

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu den fortgeführten durchschnittlichen Einstandspreisen, soweit nicht ein niedrigerer Wert beizulegen war (§ 253 IV HGB).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nominalwert angesetzt. Erkennbare Risiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Von den Kunden bis zum 31.12.2002 entrichtete Baukostenzuschüsse werden mit 5 % des Ursprungsbetrages ergebniswirksam aufgelöst. Baukostenzuschüsse von 2003 bis 2009 wurden sofort in voller Höhe ertragswirksam vereinnahmt. Ab dem 01.01.2010 werden vereinnahmte Baukostenzuschüsse passiviert und analog zu den Nutzungsdauern der Leitungsnetze pro rata temporis aufgelöst.

Die Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Der Ansatz erfolgt mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag (§ 253 I 2 HGB). Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden, soweit erforderlich, mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst (§ 253 II 1 HGB). Soweit notwendig wurde eine entsprechende Kostensteigerung berücksichtigt.

Am Bilanzstichtag bestehende schwebende Energiebeschaffungs- und -absatzgeschäfte der Bereiche Strom und Gas, die in sachlicher und zeitlicher Hinsicht gleichartigen Risiken unterliegen, wurden abweichend vom Grundsatz der imparitätischen Einzelbewertung (§ 252 I Nr. 3 und Nr. 4 HGB) für Zwecke der bilanziellen Bewertung in Vertragsportfolios zusammengefasst. Da zwischen den jeweiligen Energiebeschaffungs- und -absatzgeschäften ein sehr enger wirtschaftlicher Zusammenhang besteht, würde die konsequente Anwendung des Einzelbewertungsgrundsatzes gegebenenfalls zum Ausweis drohender Verluste führen, die tatsächlich nicht oder jedenfalls nicht in diese Höhe eintreten würden.

Die Bewertung der Vertragsportfolios erfolgt auf Grundlage einer portfoliobezogenen Deckungsbeitragsrechnung.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert (§ 253 I 2 HGB).

III. Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens (Anlagenspiegel) ist nachfolgend dargestellt. Hieraus ergeben sich auch die Abschreibungen des Geschäftsjahres (§ 284 III HGB).

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind im Folgejahr abziehbare Vorsteuern von T€ 3.637 (Vorjahr T€ 3.190) enthalten, die rechtlich erst nach dem Stichtag entstehen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben alle eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Forderungen gegen Gesellschafter sowie gegen die Stadt betreffen – wie im Vorjahr – ausschließlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. In den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind T€ 51 Forderungen aus der Finanzierungstätigkeit enthalten (Vorjahr T€ 54). Die restlichen Forderungen betreffen Lieferungen und Leistungen.

Gezeichnetes Kapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 5.112.918,81 € und ist voll eingezahlt.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Personalaufwendungen (T€ 278), energiewirtschaftliche Verpflichtungen (T€ 224) sowie Jahresabschlusskosten (T€ 179).

Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2019

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten (§ 268 V 1 HGB, § 285 Nr.1 und Nr. 2 HGB) ergeben sich wie folgt:

| | Gesamtbetrag | bis zu | über | davon über |
|---|------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|
| | € | 1 Jahr | 1 Jahr | 5 Jahre |
| | | € | € | € |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr) | 16.431.421 (17.490.896) | 1.089.526 (1.034.897) | 15.341.895 (6.455.999) | 11.572.344 (6.739.875) |
| Erhaltene Anzahlungen (Vorjahr) | 2.442 (6.123) | 2.442 (6.123) | 0,00 (0,00) | 0,00 (0,00) |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr) | 3.136.702 (2.908.834) | 3.136.702 (2.908.834) | 0,00 (0,00) | 0,00 (0,00) |
| Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (Vorjahr) | 225.808 (124.653) | 225.808 (124.653) | 0,00 (0,00) | 0,00 (0,00) |
| Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern (Vorjahr) | 1.906.123 (962.782) | 1.906.123 (962.782) | 0,00 (0,00) | 0,00 (0,00) |
| Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt (Vorjahr) | 1.393.739 (3.782.557) | 1.393.739 (3.782.557) | 0,00 (0,00) | 0,00 (0,00) |
| Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr) | 5.953.585 (5.650.835) | 5.953.585 (5.650.835) | 0,00 (0,00) | 0,00 (0,00) |
| Gesamtsumme (Vorjahr) | 29.049.821 (30.926.681) | 13.707.926 (14.470.681) | 15.341.895 (16.455.999) | 11.572.344 (6.739.875) |

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich um mittelfristige Darlehen mit kurzen Zinsfestschreibungszeiträumen in Höhe von T€ 16.431, sowie um abgegrenzte Darlehenszinsen in Höhe von T€ 0,2. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Bürgschaften der Stadt Rinteln gesichert.

Erhaltene Anzahlungen

Unter dieser Position werden Vorauszahlungen von Tarifkunden für Energielieferungen sowie Überzahlungen von Flüssiggaskunden ausgewiesen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Darunter werden offene Lieferantenrechnungen, insbesondere für Energielieferungen, ausgewiesen.

Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Hierunter werden Energielieferungen der Schaumburger Trinkwasser Verbund- und Aufbereitungsgesellschaft mbH, der Biogaspool II für Stadtwerke GmbH & Co. KG sowie Dienstleistungen der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG und der Stadtwerkenergie ausgewiesen. Außerdem ist hierunter eine Ausfallvergütung

für den Solarpark Rinteln Deckbergen GmbH & Co. KG sowie Korrekturen der Netzentgelte gegen die Stadtwerke Weserbergland GmbH aufgeführt.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beinhalten Verbindlichkeiten aus der Ergebnisabführungsverpflichtung (T€ 1.788, Vorjahr T€ 836) sowie Ausgleichszahlung (T€ 34, Vorjahr T€ 34). Die restlichen Verbindlichkeiten betreffen Lieferungen und Leistungen (T€ 84, Vorjahr T€ 92).

Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt

In den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt ist ein kurzfristiger Kredit vom Abwasserbetrieb der Stadt Rinteln

(Eigenbetrieb) in Höhe von T€ 1.250.000 zur Finanzierung von Investitionen enthalten. Der Kredit kann bis auf weiteres verlängert werden. Weiterhin sind hier auch T€ 8 Verbindlichkeiten für Kanalgebühren gegenüber dem Abwasserbetrieb, Überzahlungen in Höhe von T€ 61 für Energielieferungen und T€ 75 Verbindlichkeiten aus Konzessionsabgaben gegenüber der Stadt enthalten.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Überzahlungen aus der Jahresverbrauchsabrechnung und Umsatzsteuer.

IV. Anteilbesitz an Unternehmen mit mindestens 20% (285 Nr. 11 HGB)

| | Anteilshöhe % | Eigenkapital 31.12.2018 T€ | Ergebnis 2018 T€ |
|---|------------------|----------------------------------|------------------------|
| Schaumburger Trinkwasser Verbund- und Aufbereitungs GmbH, Bückeberg | 20 | 350 | 48 |
| Kraftwerksgesellschaft Rinteln mbH, Rinteln | 48 | 1.029 | 77 |
| Windgesellschaft Kalletal GmbH & Co. K, Kalletal | 33 | 996 | 106 |
| Netzgesellschaft Auetal mbH, Auetal | 49 | 1.989 | 106 |
| Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG, Detmold | 24 | 1.126 | 133 |
| Stadtwerke Rinteln Erneuerbare Energien GmbH, Rinteln | 100 | 28 | 3 |
| Solarpark Rinteln-Deckbergen GmbH & Co. KG, Rinteln | 100 | 29 | 6 |
| Stadtwerke Lippe-Weser Service Verwaltungs GmbH, Rinteln | 25 | 27 | 2 |

V. Angaben zum Jahresergebnis

Aufgrund des Gewinnabführungsvertrages hat die Stadtwerke Rinteln GmbH den – unter Berücksichtigung von Ausgleichszahlungen an außenstehende Gesellschafter – sich sonst ergebenden Jahresüberschuss in Höhe von T€ 1.788 an die Bäderbetriebe Rinteln GmbH abzuführen.

VI. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse (ohne Strom- und Energiesteuer) entwickelten sich wie folgt:

| | 2019 T€ | 2018 T€ | 2017 T€ |
|--|---------------|---------------|---------------|
| Stromversorgung | 25.618 | 24.935 | 25.687 |
| Gasversorgung | 9.735 | 9.322 | 8.955 |
| Wasserversorgung | 2.727 | 2.531 | 2.451 |
| Wärmeversorgung | 1.120 | 1.183 | 1.335 |
| Flüssiggasversorgung | 708 | 713 | 682 |
| Auflösung empfangener Ertragszuschüsse | 117 | 134 | 151 |
| Nebengeschäfte | 2.589 | 3.062 | 2.726 |
| Gesamt | 42.614 | 41.880 | 41.987 |

VII. Belegschaft

| | 2019 | 2018 | 2017 |
|--|-----------|-----------|-----------|
| Vollbeschäftigte Angestellte | 42 | 46 | 45 |
| Teilzeitbeschäftigte Angestellte | 1 | 1 | 1 |
| Vollbeschäftigte gewerbliche Arbeitnehmer | 18 | 20 | 18 |
| Teilzeitbeschäftigte gewerbliche Arbeitnehmer | 6 | 6 | 6 |
| Gesamt ohne Auszubildende (§ 285 Nr. 7 HGB) | 67 | 73 | 70 |

Die Stadtwerke Rinteln GmbH ist Mitglied der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Karlsruhe. Zweck der Anstalt ist es, den Arbeitnehmern im Wege einer privatrechtlichen Versicherung eine zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren.

Der derzeitige Umlagesatz der VBL, bei dem alle Mitarbeiter versichert sind, beträgt einschließlich 1,81 % Arbeitnehmeranteil 6,45 % der Zusatzversorgungspflichtigen Entgelte. Da die Finanzierung der Versorgungsleistungen der VBL im sog. Umlageverfahren (Abschnittdeckungsverfahren) erfolgt, bestehen Unterdeckungen für künftige Versorgungslasten. Nach Auffassung des HFA des IDW liegt bei dieser Art der Zusatzversorgung eine mittelbare Pensionsverpflichtung vor. Von dem Passivierungswahlrecht nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB wurde kein Gebrauch gemacht. Der geschätzte Gegenwert betrug zum 31. Dezember 2019 gem. Mitteilung der VBL T€ 7.503.

Sonstiges

Gemäß § 285 Nr. 17 a HGB beträgt das erfasste Honorar des Abschlussprüfers Dr. Heilmaier & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Carl-Wilhelm-Straße 16, 47798 Krefeld T€ 20, das sich wie folgt aufteilt:

- | | |
|----------------------------------|-------|
| a) Abschlussprüferleistungen | T€ 17 |
| b) Andere Bestätigungsleistungen | T€ 3 |

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus bis zum Bilanzstichtag geschlossenen Energiebezugsverträgen für Strom und Gas bestehen nach § 285 Abs. 1 Nr. 3a HGB sonstige finanzielle Verpflichtungen von rund T€ 15.292 für die Jahre 2020 bis 2022.

Geschäfte größeren Umfangs gemäß § 6b Abs. 2 EnWG

Geschäfte größeren Umfangs außerhalb der Energieversorgungstätigkeiten mit verbundenen Unternehmen gemäß § 6b Abs. 2 EnWG, die nicht lediglich von untergeordneter Bedeutung sind wie folgt getätigt worden:

- Cash-Pooling mit dem Abwasserbetrieb der Stadt Rinteln (Zinsaufwendungen von T€ 20)
- Betriebsführung Abwasserbetrieb der Stadt Rinteln (T€ 580)
- Kaufmännische Sachbearbeitung Gemeinnützige Verwaltungs- und Siedlungsgesellschaft mbH, Rinteln (T€ 55)
- Kaufmännische Betriebsführung Netzgesellschaft Auetal mbH, Auetal (T€ 50)

VIII. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

Die wirtschaftliche Lage zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses war zufriedenstellend.

Rinteln, 8. Mai 2020

Stadtwerke Rinteln GmbH

Jürgen Peterson
Geschäftsführer



Anlagennachweis

der Stadtwerke Rinteln GmbH zum 31. Dezember 2019

| Posten des Anlagevermögens | Anschaffungs- u. Herstellungskosten | | | | | |
|---|-------------------------------------|---------------------|-------------------|-------------------|---------------------|-----------------------|
| | Anfangsstand | Zugang | Abgang | Umbuchungen | Zu- schreibungen | Endstand |
| | € | € | € | € | € | € |
| I. Imm. Vermögensgegenstände | | | | | | |
| 1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 2.952.256,79 | 178.033,52 | 0,00 | 67.333,00 | 0,00 | 3.197.623,31 |
| 2. Geleistete Anzahlungen | 85.086,70 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 85.086,70 |
| | 3.037.343,49 | 178.033,52 | 0,00 | 67.333,00 | 0,00 | 3.282.710,01 |
| II. Sachanlagen | | | | | | |
| 1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- u. anderen Bauten | 4.784.391,57 | 83.216,34 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 4.867.607,91 |
| 2. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte oder Bauten | 398.729,99 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 398.729,99 |
| 3. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nr. 1 und Nr. 2 gehören | 5.132,86 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5.132,86 |
| 4. Gewinnungs- und Bezugsanlagen | 4.179.583,99 | 69.431,65 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 4.249.015,64 |
| 5. Umspannungs- und Bezugsanlagen | 9.706.891,47 | 15.320,54 | 16.916,60 | 0,00 | 0,00 | 9.705.295,41 |
| 6. Sonstige Verteilungsanlagen | 69.955.496,38 | 2.431.955,25 | 220.626,71 | 360,85 | 0,00 | 72.167.185,77 |
| 7. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3.018.809,41 | 378.291,30 | 124.483,94 | 0,00 | 0,00 | 3.272.616,77 |
| 8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 424.719,59 | 176.645,20 | 269,49 | -67.693,85 | 0,00 | 533.401,45 |
| | 92.473.755,26 | 3.154.860,28 | 362.296,74 | -67.333,00 | 0,00 | 95.198.985,80 |
| III. Finanzanlagen | | | | | | |
| 1. Beteiligungen | 2.538.015,76 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.538.015,76 |
| 2. Ausleihung an Gesellschafter mit Beteiligungsverhältnis | 2.222.500,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.222.500,00 |
| 3. Wertpapiere d. Anlageverm. | 1.595,23 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.595,23 |
| 4. Sonstige Ausleihungen | 360,00 | 0,00 | 360,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | 4.762.470,99 | 0,00 | 360,00 | 0,00 | 0,00 | 4.762.110,99 |
| I - III Summe | 100.273.569,74 | 3.332.893,80 | 362.656,74 | 0,00 | 0,00 | 103.243.806,80 |

| Abschreibungen | | | | Restbuchwerte | | |
|----------------------|---|--|----------------------|---|---|--|
| Anfangsstand | Zugang (d.h. Abschreibungen im Wirtschaftsjahr) | Abgang (d.h. angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge) | Endstand | Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres 31.12.2019 | Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres 31.12.2018 | |
| € | € | € | € | € | € | |
| 2.131.034,79 | 176.334,52 | 0,00 | 2.307.369,31 | 890.254,00 | 821.222,00 | |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 85.086,70 | 85.086,70 | |
| 2.131.034,79 | 176.334,52 | 0,00 | 2.307.369,31 | 975.340,70 | 906.308,70 | |
| 2.564.512,38 | 101.361,34 | 0,00 | 2.665.873,72 | 2.201.734,19 | 2.219.879,19 | |
| 421,82 | 0,00 | 0,00 | 421,82 | 398.308,17 | 398.308,17 | |
| 5.131,86 | 0,00 | 0,00 | 5.131,86 | 1,00 | 1,00 | |
| 3.257.068,99 | 65.794,65 | 0,00 | 3.322.863,64 | 926.152,00 | 922.515,00 | |
| 7.248.887,47 | 210.778,54 | 16.913,60 | 7.442.752,41 | 2.262.543,00 | 2.458.004,00 | |
| 46.509.925,38 | 1.270.503,10 | 219.153,71 | 47.561.274,77 | 24.605.911,00 | 23.445.571,00 | |
| 2.094.861,41 | 185.150,30 | 117.200,94 | 2.162.810,77 | 1.109.806,00 | 923.948,00 | |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 533.401,45 | 424.719,59 | |
| 61.680.809,31 | 1.833.587,93 | 353.268,25 | 63.161.128,99 | 32.037.856,81 | 30.792.945,95 | |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.538.015,76 | 2.538.015,76 | |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.222.500,00 | 2.222.500,00 | |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.595,23 | 1.595,23 | |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 360,00 | |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 4.762.110,99 | 4.762.470,99 | |
| 63.811.844,10 | 2.009.922,45 | 353.268,25 | 65.468.498,30 | 37.775.308,50 | 36.461.725,64 | |

Auf einen Blick

Übersicht über wirtschaftliche und technische Grundlagen

| | | 2019 | 2018 |
|---|---------------------|--------|--------|
| Bilanz und GuV | | | |
| Bilanzsumme | Mio. € | 48,59 | 46,96 |
| Anlagevermögen | Mio. € | 32,04 | 30,79 |
| Gezeichnetes Kapital | Mio. € | 5,11 | 5,11 |
| Eigenkapital | Mio. € | 16,95 | 12,95 |
| Eigenkapitalquote | % | 37,6 | 30,2 |
| Umsatzerlöse | Mio. € | 42,61 | 41,89 |
| Investitionen | Mio. € | 3,33 | 1,96 |
| Abschreibungen | Mio. € | 2,01 | 1,97 |
| Jahresüberschuss | T€ | 1.788 | 836 |
| Abgeführter Gewinn | T€ | 1.788 | 836 |
| Personal | | | |
| Personalaufwand | Mio. € | 5,03 | 5,05 |
| Mitarbeiter einschließlich Auszubildende zum 31.12. | | 76 | 83 |
| Stromversorgung | | | |
| Nutzbare Abgabe | Mio. kWh | 110,1 | 114,9 |
| Leitungsnetz Mittelspannung | km | 67,72 | 67,23 |
| Leitungsnetz Niederspannung | km | 291,85 | 290,09 |
| Leitungsnetz Freileitung | km | 8,6 | 11,11 |
| Hausanschlüsse | Stück | 8.301 | 8,298 |
| Anzahl der aktiven Zähler | Stück | 20.489 | 20.567 |
| Gasversorgung | | | |
| Nutzbare Abgabe | Mio. kWh | 270,1 | 285,2 |
| Verteilungsnetz | km | 133,2 | 133 |
| Hausanschlüsse | Stück | 4.502 | 4.438 |
| Anzahl der aktiven Zähler | Stück | 5.274 | 5.111 |
| Wasserversorgung | | | |
| Nutzbare Abgabe | Mio. m ³ | 1,51 | 1,53 |
| Verteilungsnetz | km | 258,56 | 259,24 |
| Speicherraum | m ³ | 6.980 | 6.980 |
| Anzahl Hochbehälter | Stück | 11 | 11 |
| Hausanschlüsse | Stück | 7.976 | 7.963 |
| Anzahl der aktiven Zähler | Stück | 10.586 | 10.576 |
| Flüssiggasgeschäft | | | |
| Flüssiggasabgabe | Mio. kg | 0,59 | 0,58 |
| Tankanlagen | Stück | 322 | 328 |
| Wärmeversorgung | | | |
| Nutzbare Wärmeabgabe | Mio. kWh | 8,36 | 8,98 |
| Stromabgabe | Mio. kWh | 0,6 | 0,7 |



Organe der Gesellschaft

Abwasserbetrieb der Stadt Rinteln am 31.12.2019

Eigentümer

Stadt Rinteln

Stammkapital

€ 2.556.459,41

Werksausschuss

Dr. Gert Armin Neuhäuser, Ratsmitglied, Richter

Vorsitzender

Karl Lange, Ratsmitglied, Rentner

stellv. Vorsitzender

Birte Bredemeier, Ratsmitglied, Dipl. Umweltwissenschaftlerin

August Beißner, Ratsmitglied, Landwirt

Dietmar Jürgens, Arbeitnehmervertreter, Arbeiter

Anthony-Robert Lee, Ratsmitglied, Landwirt

Christoph Ochs, Ratsmitglied, Gymnasiallehrer

Michael Ritter, Arbeitnehmervertreter, Arbeiter

Joachim Schön, Arbeitnehmervertreter, Abwassermeister

Stephanie Ballhorn, Freiberufliche selbstständige Bilanzbuchhalterin

Betriebsleitung

Jürgen Peterson

kaufmännischer Betriebsleiter

Dipl.-Ing. Grit Seemann

technische Betriebsleiterin

Betriebsführung

Stadtwerke Rinteln GmbH

Lagebericht

Abwasserbetrieb der Stadt Rinteln

A. Wirtschaftsbericht

I. Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses 2019

Das Wirtschaftsjahr des Abwasserbetriebes der Stadt Rinteln schloss mit einem positiven Ergebnis in Höhe von € 296.653,29 ab. Die Ausschüttung der Eigenkapitalverzinsung an die Stadt Rinteln in Höhe von € 223.000,00 erfolgte am 24. Juni 2019. Die Rücklagenzuführung der verbleibenden Beträge von € 73.653,29 wurde bei Aufstellung des Jahresabschlusses bereits berücksichtigt. Die Einstellung in die allgemeine Rücklage und die Vorabauschüttung sind im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses 2019 und der Ergebnisverwendung noch formal zu beschließen.

Geplant war für das Wirtschaftsjahr 2019 ein Jahresergebnis in Höhe von € 77.300.

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2019 betrug € 46.834.248,77 gegenüber € 48.348.217,26 zum 31. Dezember 2018.

Bezogen auf die Bilanzsumme ergab sich eine Eigenkapitalquote von 16,8%. Bereinigt um die kurzfristigen Liquiditätshilfen/Ausleihungen, beträgt die Eigenkapitalquote 22,1%

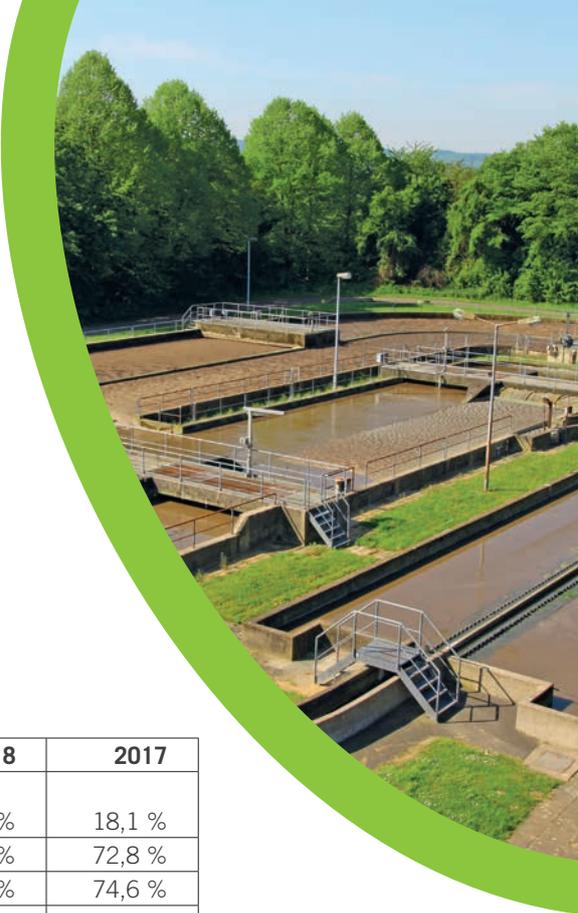
Der Abwasserbetrieb konnte im Wirtschaftsjahr seinen Entsorgungsauftrag ordnungsgemäß erfüllen.

Hinsichtlich einer möglichen Besteuerung des Bereiches Abwasserbeseitigung gibt es weiterhin keine neuen Entwicklungen, so dass sich speziell aus diesem Grund die Frage nach einer Neuorganisation des Abwasserbetriebes der Stadt Rinteln erübrigt.

In den Sitzungen der städtischen Gremien waren im Jahr 2019 folgende Beratungspunkte Schwerpunktthemen:

- Feststellung des Jahresergebnisses 2018
- Verwendung des Jahresergebnisses 2018
- Entlastung der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2018
- Beschluss des Wirtschaftsplanes 2020
- Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Wirtschaftsjahr 2019
- Gebührenbedarfsberechnung für das Wirtschaftsjahr 2020
- Auftragsvergaben
- Konzept für Klärschlammverwertung





II. Lage des Unternehmens

Vermögenslage

Die Lage des Unternehmens ist nach wie vor geprägt vom operativen Geschäft der Abwasserentsorgung.

Die Kennzahlen der Vermögenslage des Abwasserbetriebes haben sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt verändert:

| | 2019 | 2018 | 2017 |
|---|----------|----------|----------|
| Eigenkapital bezogen auf die bereinigte Bilanzsumme (exkl. Liquiditätshilfe/Ausleihungen) | 22,1 % | 19,5 % | 18,1 % |
| Anlagenintensität | 75,1% | 73,7% | 72,8 % |
| Verschuldungsgrad | 73,9% | 74,2% | 74,6 % |
| Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit | T€ 1.848 | T€ 1.487 | T€ 2.376 |
| Liquidität II. Grades (exkl. Liquiditätshilfe/Ausleihungen) | 3,3 % | 33,1% | 47,8 % |

Die Kapitalstruktur ist gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert.

Langfristige Anlagen sind zu 91,8% durch langfristig zur Verfügung stehende Mittel gedeckt.

Die Zugänge beim Anlagevermögen für Investitionsmaßnahmen beliefen sich auf T€ 1.146. Dieser Anlagenzugang setzt sich aus mehreren Positionen zusammen, die Schwerpunkte waren:

| | T€ |
|---|-----|
| Maßnahmen Zentralkläwerk | 549 |
| Kanalisation Stadtgebiet | 15 |
| Kanalisation Steinbergen | 101 |
| Sanierung Pumpwerke | 7 |
| Hausanschlüsse | 34 |
| Weitere kleinere Investitionen, Werkzeuge u. Geräte, Software | 104 |
| Anlagen im Bau | 27 |
| Herrengasse | 288 |
| Drift | 21 |

Die Investitionsquote beträgt 3,30% bezogen auf den Restbuchwert des Sachanlagevermögens.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 0,68% der Bilanzsumme. Sämtliche Verbindlichkeiten können stets innerhalb der Zahlungsziele beglichen werden.

Finanzlage

Zur Finanzlage des Abwasserbetriebes der Stadt Rinteln ist folgendes festzustellen:

| | 2019 T€ | 2018 T€ | 2017 T€ |
|---|------------|------------|------------|
| Langfristig gebundenes Vermögen | 35.179 | 35.618 | 36.363 |
| Langfristig zur Verfügung stehende Mittel | 32.298 | 33.565 | 36.074 |
| (+) Überdeckung (-) Unterdeckung | -2.881 | -2.053 | -289 |
| (+) Erhöhung (-) Verminderung der Überdeckung | -828 | -1.765 | -1.329 |

Die Zahlungsfähigkeit des Abwasserbetriebes war im laufenden Wirtschaftsjahr jederzeit gewährleistet.

Ertragslage

Die Ertragslage 2019 stellt sich wie folgt dar:

| | 2019 T€ | 2018 T€ | 2017 T€ |
|--|------------|------------|------------|
| Umsatzerlöse (ohne Gebührenaussgleich) | 4.871 | 4.932 | 4.828 |
| Betriebsergebnis | 312 | 553 | 636 |
| Finanzergebnis | -181 | -231 | -256 |
| Sondereinflüsse/ Neutrales Ergebnis | 166 | -44 | -43 |
| Jahresergebnis | 297 | 278 | 337 |

Die Umsatzerlöse (ohne Gebührenaussgleich) sind im Wirtschaftsjahr um T€ 61 gesunken. Der Rückgang liegt im Wesentlichen an den niedrigeren Einleitungsmengen.

Der Materialaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um T€ 30 gestiegen. Dieses ist hauptsächlich auf den Rückgang der Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe (T€ -52) sowie auf gestiegene Kosten für bezogene Leistungen (T€ +82) zurückzuführen; hier im Wesentlichen die Kosten für die Schlammverwertung.

Die Personalkosten sind um T€ 100 gestiegen. Die Entlohnung der Mitarbeiter erfolgte nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Der Personalaufwand für Löhne und Gehälter betrug insgesamt T € 794. An Aufwendungen für die Altersversorgung und Sozialabgaben sind T€ 207 angefallen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um insgesamt T€ 5 gestiegen.

Das Finanzergebnis (T€ -181) hat sich gegenüber dem Vorjahr (T€ -231) auf Grund des gesunkenen Zinsniveaus um T€ 50 verbessert.

Das neutrale Ergebnis stieg auf T€ 166, hier sind im Wesentlichen die Erträge und Aufwendungen für die Gebührenaussgleichsverpflichtungen der Schmutzwasserbeseitigung und der Niederschlagsentwässerung enthalten (Bj.: Erträge aus Auflösung Gebührenaussgleichsverpflichtung Vorjahre: T€ 225; Aufwendungen aus Gebührenaussgleichsverpflichtungen 2019: T€ -88). Weiter werden hier die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 19) sowie die Verluste / Erträge aus Anlagenabgängen (T€ 10) dargestellt.

Kapitalflussrechnung

In der nachfolgenden Kapitalflussrechnung werden die wesentlichen finanzwirtschaftlichen Vorgänge des Geschäftsjahres 2019 weiter aufgliedert. Hieraus ergeben sich die Ursachen für die Veränderung der flüssigen Mittel.

| | 2019 T€ | 2018 T€ | 2017 T€ |
|--|---------------|---------------|---------------|
| Jahresüberschuss vor Gewinnabführung | 297 | 278 | 337 |
| + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 1.584 | 1.603 | 1.636 |
| -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang des Anlagevermögens | -10 | 0 | 9 |
| - Auflösung der Ertragszuschüsse | -169 | -171 | -173 |
| - Auflösung der Sonderposten | -185 | -185 | -185 |
| +/- Zu-/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen | 29 | -31 | 46 |
| +/- Ab/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 180 | 1.092 | -45 |
| +/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -59 | -1.330 | 495 |
| +/- Zinsaufwendungen/Zinserträge | 181 | 231 | 256 |
| = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 1.848 | 1.487 | 2.376 |
| + Einzahlung aus Abgängen des Sachanlagevermögens | 11 | 0 | 29 |
| - Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen | -1.146 | -858 | -1.359 |
| +/- Veränderung von Liquiditätshilfen | -2.870 | -1.180 | 2.340 |
| + Erhaltene Zinsen | 60 | 35 | 50 |
| = Cashflow aus Investitionstätigkeit | -3.945 | -2.003 | 1.060 |
| - Vorabausschüttung | -223 | -223 | -327 |
| + Einzahlung aus Ertrags- und Investitionszuschüssen | 21 | 47 | 85 |
| - Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen/kurzfr. Investk. | -1.215 | -1.138 | -3.706 |
| - Gezahlte Zinsen | -242 | -267 | -306 |
| = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | -1.659 | -1.581 | -4.254 |
| +/- Zahlungswirksame Veränderungen der liquiden Mittel | -3.756 | -2.097 | -818 |
| + Liquide Mittel am Anfang der Periode | 4.139 | 6.236 | 7.054 |
| = Liquide Mittel am Ende der Periode | 383 | 4.139 | 6.236 |

B. Bericht über die zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken des Unternehmens

I. Voraussichtliche Entwicklung

Für das laufende Wirtschaftsjahr 2020 ist im Wirtschaftsplan ein positives Jahresergebnis in Höhe von T€ 193 ausgewiesen worden. Bei dieser Planung ist keine Gebührenanpassung berücksichtigt.

Die Gebühr beträgt somit unverändert für Schmutzwasser € 2,36 m³ und für Niederschlagswassergebühren € 0,36 je m². Die Grundgebühren bleiben unverändert.

Im Jahr 2020 wird auf Grundlage des Jahresabschlusses 2019 eine Gebührenbedarfsberechnung durchgeführt.

In Sachanlagen sollen planmäßig T€ 2.375 investiert werden.

Die finanzielle Lage des Abwasserbetriebes hat sich etwas stabilisiert. Das gesunkene Zinsniveau sowie die Eindämmung der Investitionsmaßnahmen wirken sich weiterhin positiv aus. Für den mittelfristigen Investitionsplan über 5 Jahre wurde ein durchschnittliches Investitionsvolumen von T€ 1.495 festgelegt. Diese benötigten Mittel können aus der Eigenfinanzierung erwirtschaftet werden.

II. Chancen- und Risikobericht

Im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit ist die Stadt Rinteln bestrebt, mit umliegenden Städten und Gemeinden zu kooperieren. In diese Kooperationen soll auch der Abwasserbetrieb der Stadt Rinteln mit einbezogen werden. Hier könnten sich Synergieeffekte einstellen, wie z. B. die gemeinsame Nutzung von Arbeitsgeräten bzw. Arbeitsmaschinen.

Im Bereich der Steuerungstechnik hat man sich mit der Stadtwerke Rinteln GmbH auf eine Zusammenarbeit verständigt. Über solche Kooperationen kann der Abwasserbetrieb versuchen, einen Teil des Fixkostenblockes abzumildern.

Die Risiken, die sich aus dem Betrieb der Anlagen und aus der Umwelt ergeben, werden durch ein internes Risikomanagement permanent beobachtet, bewertet und – soweit notwendig – die erforderlichen Gegenmaßnahmen eingeleitet.

Die Liquiditätslage ist zufriedenstellend, es sind keine Engpässe zu erwarten.

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten.

Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt.

Im kurzfristigen Bereich finanziert sich die Gesellschaft überwiegend mittels Kreditlinien verschiedener Banken.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen.

Risiken, welche die zukünftige Entwicklung des Abwasserbetriebes entscheidend negativ beeinflussen können, sind über die oben dargestellten Faktoren hinaus nicht erkennbar. Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind weiterhin zu beachten.

III. Prognosebericht

Aufgrund des Bevölkerungsrückganges und des weiter fortschreitenden Einsatzes wassersparender Haushaltsgeräte ist auch in Zukunft nicht mit höheren Einleitungsmengen der privaten Haushalte zu rechnen.

Da, wie bereits erwähnt, keine Gebührenanpassung vorgenommen wurde, ist unter der Prämisse, dass es keine weiteren Rückgänge bei den Einleitungsmengen gibt, mit dem Erreichen des geplanten Jahresergebnisses 2020 zu rechnen.

Zurzeit gibt es keine Anzeichen, dass das Erreichen des Planergebnisses 2020 in Höhe von T€ 193 vor Rücklagenentnahme gefährdet ist.

Rinteln, 11. März 2020

Jürgen Peterson
Betriebsleiter

Grit Seemann
Betriebsleiterin



Bilanz

des Abwasserbetriebes der Stadt Rinteln zum 31. Dezember 2019

Aktivseite

| | Stand 31.12.2019 Euro | Stand 31.12.2018 Euro |
|--|-----------------------------|-----------------------------|
| A. Anlagevermögen | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 1. Software | 2.466,00 | 3.224,00 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten | 668.472,08 | 668.472,08 |
| 2. Kläranlagen | 5.238.565,00 | 4.843.097,00 |
| 3. Sonderbauwerke | 3.722.006,93 | 3.934.130,93 |
| 4. Entsorgungsleitungen | 24.839.832,00 | 25.318.672,00 |
| 5. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 516.921,00 | 482.655,00 |
| 6. Anlagen im Bau | 190.330,34 | 367.691,77 |
| | 35.176.127,35 | 35.617.718,78 |
| | 35.178.593,35 | 35.617.942,78 |
| B. Umlaufvermögen | | |
| I. Vorräte | | |
| 1. Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe | 13.097,39 | 17.645,84 |
| II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 25.094,19 | 126.806,70 |
| 2. Forderungen gegen die Stadt | 4.236,74 | 4.296,99 |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | 11.229.118,64 | 8.441.739,08 |
| | 11.258.449,57 | 8.572.842,77 |
| III. Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten | | |
| | 382.737,68 | 4.138.788,90 |
| | 11.654.284,64 | 12.729.277,51 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | | |
| 1. Sonstige Abgrenzungsposten | 1.370,78 | 996,97 |
| Summe der Aktiva | 46.834.248,77 | 48.348.217,26 |

Passivseite

| | Stand 31.12.2019 Euro | Stand 31.12.2018 Euro |
|---|-----------------------------|-----------------------------|
| A. Eigenkapital | | |
| I. Stammkapital | 2.556.459,41 | 2.556.459,41 |
| II. Allgemeine Rücklage | 5.328.486,32 | 5.254.833,03 |
| III. Bilanzgewinn | 0,00 | 0,00 |
| | 7.884.945,73 | 7.811.292,44 |
| B. Sonderposten aus Investitionszuschüssen des Anlagevermögens | 1.523.916,59 | 1.708.802,59 |
| C. Empfangene Ertragszuschüsse | 2.791.747,43 | 2.939.513,62 |
| D. Sonstige Rückstellungen | 295.782,00 | 266.990,00 |
| E. Verbindlichkeiten | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 33.737.803,03 | 34.957.401,35 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 318.031,70 | 246.448,17 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt | 0,00 | 563,98 |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten | 282.022,29 | 417.205,11 |
| | 34.337.857,02 | 35.621.618,61 |
| Summe der Passiva | 46.834.248,77 | 48.348.217,26 |

Gewinn- und Verlustrechnung

des Abwasserbetriebes der Stadt Rinteln zum 31. Dezember 2019

| | Stand 31.12.2019 Euro | Stand 31.12.2018 Euro |
|---|-----------------------------|-----------------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 5.007.193,60 | 4.932.321,30 |
| 2. Andere aktivierte Eigenleistungen | 185.207,00 | 175.042,00 |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge (davon Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen € 184.886,00; Vorjahr € 184.886,00) | 218.269,91 | 218.282,56 |
| | 5.410.670,51 | 5.325.645,86 |
| 4. Materialaufwand | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren | 551.885,86 | 604.194,60 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 819.459,07 | 737.715,93 |
| | 1.371.344,93 | 1.341.910,53 |
| | 4.039.325,58 | 3.983.735,33 |
| 5. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | 794.175,28 | 713.660,51 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, (davon für Altersversorgung € 53.044,31; Vorjahr € 48.247,34) | 206.637,90 | 186.988,21 |
| | 1.000.813,18 | 900.648,72 |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 1.584.209,14 | 1.602.637,88 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 974.385,42 | 968.948,30 |
| 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 55.891,45 | 35.181,45 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon Aufwendungen aus Aufzinsung € 0,00; Vorjahr € 0,00) | 237.031,94 | 266.602,25 |
| 10. Sonstige Steuern | 2.124,06 | 2.049,05 |
| 11. Jahresüberschuss | 296.653,29 | 278.030,58 |
| 12. Einstellung in die allgemeine Rücklage | 73.653,29 | 55.030,58 |
| 13. Vorabausschüttung | 223.000,00 | 223.000,00 |
| 14. Bilanzgewinn | 0,00 | 0,00 |

Anhang

für das Wirtschaftsjahr 2019

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der vorliegende Jahresabschluss des Abwasserbetriebes der Stadt Rinteln für das Wirtschaftsjahr 2019 wurde entsprechend den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Niedersachsen und den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Form und Gliederung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Anlagenübersicht entsprechen den Mustern zur EigBetrVO (Nds). In der Bilanz wurde beim Sachanlagevermögen eine dem Gegenstand des Unternehmens entsprechende Gliederung gewählt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde um die Posten „Einstellung in die allgemeinen Rücklage“, „Vorabauschüttung“ und „Bilanzgewinn“ erweitert.

Der Jahresabschluss wurde nach Ergebnisverwendung aufgestellt, die im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses noch formal zu beschließen ist.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung nutzungsbedingter planmäßiger Abschreibungen. Grundlage der planmäßigen Abschreibung ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes (§ 253 I 1, III HGB), diese betragen 3 bis 50 Jahre. Das Anlagevermögen wird linear abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge erfolgen pro rata temporis (zeitanteilig).

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte zu den fortgeführten durchschnittlichen Einstandspreisen, soweit nicht ein niedrigerer Wert beizulegen war (§ 253 IV HGB).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, die flüssigen Mittel und das Eigenkapital werden zum Nominalwert angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Die im Sonderposten aus Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen enthaltenen Zuschüsse werden ab dem Wirtschaftsjahr 2016 analog zu den Nutzungsdauern der bezuschussten Anlagegüter aufgelöst.

Empfangene Ertragszuschüsse bis 2012 werden mit jährlich 3 % des Ursprungswertes erfolgswirksam aufgelöst. Ab 2013 werden die Ertragszuschüsse analog zu den Nutzungsdauern der bezuschussten Anlagegüter aufgelöst.

Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 I 2 HGB). Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst (§ 253 II 1 HGB) und soweit notwendig eine entsprechende Kostensteigerung berücksichtigt.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert (§ 253 I 2 HGB).

III. Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens (Anlagenübersicht) ist nachfolgend dargestellt. Hieraus ergeben sich auch die Abschreibungen des Wirtschaftsjahres.

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben T€ 1 eine Restlaufzeit über einem Jahr. Die übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die Forderungen gegen die Stadt betreffen Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen kurzfristige Ausleihungen im Unternehmensverbund, i. H. v. T€ 11.200 (Vorjahr: T€ 8.330).

Die Entwicklung des Eigenkapitals in T€ zeigt folgende Übersicht:

| | 01.01.2019 | Zugänge | Entnahmen | 31.12.2019 |
|---------------------|--------------|-----------|-----------|--------------|
| Stammkapital | 2.556 | 0 | 0 | 2.556 |
| Allgemeine Rücklage | 5.255 | 74 | 0 | 5.329 |
| Bilanzgewinn | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamt | 7.811 | 74 | 0 | 7.885 |

Die sonstigen Rückstellungen in T€ gliedern sich wie folgt:

| | 01.01.2019 | Inanspruchnahme | Auflösung | Zuführung | 31.12.2019 |
|-----------------------------|------------|-----------------|-----------|------------|------------|
| Urlaubsansprüche | 15 | 15 | 0 | 14 | 14 |
| Jahresabschluss | 10 | 8 | 2 | 12 | 12 |
| Überstunden | 9 | 9 | 0 | 8 | 8 |
| Abwasserabgabe | 130 | 117 | 13 | 130 | 130 |
| Beratungskosten | 22 | 20 | 2 | 24 | 24 |
| Archivierung | 3 | 1 | 0 | 1 | 3 |
| Sonstige | 3 | 0 | 3 | 3 | 3 |
| Unterlassene Instandhaltung | 75 | 75 | 0 | 102 | 102 |
| Gesamt | 267 | 245 | 20 | 294 | 296 |

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten (§ 268 V 1 HGB, § 285 Nr.1 und Nr. 2 HGB) ergeben sich wie folgt:

| | Summe 31.12.2019 | Restlaufzeit bis 1 Jahr | Restlaufzeit über 1 Jahr | davon Restlaufzeit über 5 Jahre |
|---|---------------------|----------------------------|-----------------------------|---------------------------------------|
| Verbindlichkeiten | T€ | T€ | T€ | T€ |
| gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr) | 33.738 (34.957) | 13.733 (13.852) | 20.005 (21.105) | 2.154 (2.228) |
| aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr) | 318 (246) | 318 (246) | 0 (0) | 0 (0) |
| Sonstige (Vorjahr) | 282 (418) | 189 (418) | 93 (0) | 0 (0) |
| Summe | 34.338 | 14.240 | 20.098 | 2.154 |
| Summe im Vorjahr | 35.621 | 14.516 | 21.105 | 2.228 |

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich um mittelfristige Darlehen mit kurzen Zinsfestschreibungszeiträumen in Höhe von T€ 21.084 um kurzfristige Abschnittsfinanzierungen in Höhe von T€ 12.600 und um abgezinsten Darlehenszinsen in Höhe von T€ 54.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen die Gebührenüberdeckungen der Schmutzwasserbeseitigung sowie der Niederschlagsentwässerung.

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse und die entsprechenden Mengen entwickelten sich wie folgt:

| | | 2019 | 2018 |
|---|-----------------|--------------|--------------|
| Schmutzwassergebühren | T€ | 3.746 | 3.821 |
| Berechnete Schmutzwassermenge | Tm ³ | 2.209 | 2.375 |
| Niederschlagswassergebühren | T€ | 887 | 887 |
| Veranlagte Grundstücksfläche | Tm ² | 2.465 | 2.463 |
| Saldo aus Zuführungen und Auflösungen Gebührenausgleichs- verpflichtungen | T€ | 137 | 0 |
| Sonstige Umsatzerlöse | T€ | 68 | 54 |
| Ertragszuschüsse | T€ | 169 | 171 |
| Gesamt | T€ | 5.007 | 4.933 |

Der gesamte Personalaufwand in T€ setzt sich folgt zusammen:

| | 2019 | 2018 |
|--------------------------------------|--------------|------------|
| Löhne und Gehälter | 794 | 714 |
| Soziale Abgaben | 154 | 139 |
| Aufwendungen für Altersversorgung | 53 | 48 |
| Gesamt | 1.001 | 901 |

Im Wirtschaftsjahr wurden durchschnittlich 16 (Vorjahr 16) Arbeitnehmer (Vollzeit und Teilzeit) beschäftigt. Davon waren 10 gewerbliche Arbeitnehmer und 6 Angestellte. Die Auszubildenden wurden nicht berücksichtigt (§ 285 Nr. 7 HGB). Darüber hinaus waren auch gemäß Betriebsführungsvertrag vom 18. Dezember 1995 Mitarbeiter der Stadtwerke Rinteln GmbH tätig.

Der Betrieb ist Mitglied der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Karlsruhe. Zweck der Anstalt ist es, den Arbeitnehmern im Wege privatrechtlicher Versicherung eine zusätzliche Alters- und Hinterbliebenen Versorgung zu gewähren. Der Betrieb hat mit der Anstalt in einer Beteiligungsvereinbarung festgelegt, dass alle Arbeitnehmer zu versichern sind, die nach dem Tarifvertrag über die Versorgung der Arbeitnehmer des Bundes und der Länder sowie von Arbeitnehmern kommunaler Veranstaltungen und Betriebe zu versichern wären. Der Umlagesatz betrug vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 einschließlich der 1,81 % Arbeitnehmeranteil 8,26 % der Zusatzversorgungspflichtigen Entgelte. Die Summe der umlagepflichtigen Vergütungen für das Berichtsjahr betrug T€ 666. Da die Finanzierung der Versorgungsleistungen der VBL im sogenannten Umlageverfahren (Abschnittdeckungsverfahren) erfolgt, besteht eine Unterdeckung für künftige Versorgungslasten. Nach Auffassung des HFA des IDW liegt bei dieser Art der Zusatzversorgung eine mittelbare Pensionsverpflichtung vor. Von dem Passivierungsrecht nach Art 28 Abs. 1 EGHGB wurde kein Gebrauch gemacht. Gemäß Mitteilung der VBL betragen die Werte nach § 23a VBL-Satzung zum 31. Dezember 2019 T€ 1.786.

V. Angaben zum Jahresergebnis:

Die Stadt Rinteln hat im Rahmen der Haushaltssatzung für das Jahr 2019 eine Vorabausschüttung in Höhe von 223.000 € beschlossen. Das Jahresergebnis 2019 beläuft sich auf 296.653,29 €. Der Unterschiedsbetrag in Höhe von 73.653,29 € soll der allgemeinen Rücklage zugeführt werden. Die Einstellung in die allgemeine Rücklage und die Vorabausschüttung sind im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses 2019 und der Ergebnisverwendung noch formal zu beschließen.

VI. Stand der Anlagen im Bau:

Im Bau befindliche Anlagen (T€ 190) betreffen die Planungskosten für den Kanal Ostcontrescarpe und die Trennkanalisation Hinter der Mauer.

VII. Sonstige Pflichtangaben:

Nachtragsbericht:

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Wirtschaftsjahres sind nicht eingetreten.

Sonstiges:

Zum 31.12.2019 bestanden neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten sonstige finanzielle Verpflichtungen (§ 285 Nr. 3a HGB) für Mieten, Pachten, Leasing, Wartungsverträge, Betriebsführungsentgelte u. ä. in Höhe von ca. T€ 820 p.a.

Gemäß § 285 Nr. 17 a HGB beträgt das erfasste Honorar des Abschlussprüfers für Abschlussprüfungsleistungen T€ 8.

Der Betrieb gewährt an andere im mittel- oder unmittelbaren Anteilsbesitz der Stadt Rinteln stehende Eigengesellschaften (Bäderbetriebe Rinteln GmbH, Stadtwerke Rinteln GmbH, Gemeinnützige Verwaltungs- und Siedlungsgesellschaft mbH, kurzfristige Ausleihungen (31.12.2019 T€ 11.200; Zinssatz: 0,5 %).

Rinteln, 11. März 2020

Jürgen Peterson
Betriebsleiter

Grit Seemann
Betriebsleiterin

Anlagennachweis

des Abwasserbetriebes der Stadt Rinteln zum 31. Dezember 2019

| Posten des Anlagevermögens | Anschaffungs- u. Herstellungskosten | | | | | Anfangsstand € |
|---|-------------------------------------|---------------------|------------------|------------------|----------------------|----------------------|
| | Anfangsstand | Zugang | Abgang | Um- buchungen | Endstand | |
| | € | € | € | € | € | |
| I. Imm. Vermögensgegenstände | 30.957,38 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 30.957,38 | 27.733,38 |
| II. Sachanlagen | | | | | | |
| 1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten | 668.472,08 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 668.472,08 | 0,00 |
| 2. Kläranlagen | 15.942.787,01 | 548.552,61 | 0,00 | 184.526,97 | 16.675.866,59 | 11.099.690,01 |
| 3. Sonderbauwerke | 12.858.167,07 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 12.858.167,07 | 8.924.036,14 |
| 4. Entsorgungsleitungen | 54.012.217,92 | 465.909,97 | 0,00 | 19.964,97 | 54.498.092,86 | 28.693.545,92 |
| 5. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.085.267,09 | 104.284,58 | 38.675,00 | 0,00 | 1.150.876,67 | 602.612,09 |
| 6. Anlagen im Bau | 367.808,81 | 27.186,55 | 0,00 | -204.491,94 | 190.503,42 | 117,04 |
| | 84.934.719,98 | 1.145.933,71 | 38.675,00 | 0,00 | 86.041.978,69 | 49.320.001,20 |
| Summe Anlagevermögen | 84.965.677,36 | 1.145.933,71 | 38.675,00 | 0,00 | 86.072.936,07 | 49.347.734,58 |

| | Abschreibungen | | | | Restbuchwerte | |
|--|---|------------------|-------------|----------------------|----------------------------------|--------------------------|
| | Abschreibungen im Wirtschafts- jahr | Abgang | Umbuchungen | Endstand | Am Ende des Wirtschaftsjahres | Am Ende des Vorjahres |
| | € | € | € | € | € | € |
| | 758,00 | 0,00 | 0,00 | 28.491,38 | 2.466,00 | 3.224,00 |
| | | | | | | |
| | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 668.472,08 | 668.472,08 |
| | 337.611,58 | 0,00 | 0,00 | 11.437.301,59 | 5.238.565,00 | 4.843.097,00 |
| | 212.124,00 | 0,00 | 0,00 | 9.136.160,14 | 3.722.006,93 | 3.934.130,93 |
| | 964.444,58 | 0,00 | 270,36 | 29.658.260,86 | 24.839.832,00 | 25.318.672,00 |
| | 68.944,58 | 37.601,00 | 0,00 | 633.955,67 | 516.921,00 | 482.655,00 |
| | 326,40 | 0,00 | -270,36 | 173,08 | 190.330,34 | 367.691,77 |
| | 1.583.451,14 | 37.601,00 | 0,00 | 50.865.851,34 | 35.176.127,35 | 35.614.718,78 |
| | 1.584.209,14 | 37.601,00 | 0,00 | 50.894.342,72 | 35.178.593,35 | 35.617.942,78 |

Auf einen Blick

Übersicht über wirtschaftliche und technische Grundlagen

| | | Stand 2019 | Stand 2018 |
|--------------------------------------|----------|---------------|---------------|
| Bilanz und GuV | | | |
| Bilanzsumme | T€ | 46.834 | 48.348 |
| Anlagevermögen | T€ | 35.176 | 35.615 |
| Gezeichnetes Kapital | T€ | 2.556 | 2.556 |
| Eigenkapital | T€ | 7.885 | 8.071 |
| Eigenkapitalquote | % | 22,1 | 18,1 |
| Umsatzerlöse | T€ | 5.007 | 4.932 |
| Investitionen | T€ | 1.146 | 857 |
| Abschreibungen | T€ | 1.584 | 1.603 |
| Jahresüberschuss | T€ | 297 | 538 |
| Personal | | | |
| Personalaufwand | T€ | 1.001 | 901 |
| Mitarbeiter, ohne Auszubildende | | 16 | 16 |
| Technik | | | |
| Blockheizkraftwerke | | 1 | 1 |
| Kläranlagen | | 3 | 3 |
| Pumpwerke | | 48 | 48 |
| Regenüberlauf-/ Regenrückhaltebecken | | 15 | 15 |
| Druckleitungssysteme | | 35 | 35 |
| Schmutzwasserkanäle | km | 129,48 | 129,37 |
| Regenwasserkanäle | km | 94,44 | 94,33 |
| Mischwasserkanäle | km | 50,61 | 50,72 |
| Druckrohrleitungen | km | 46,42 | 46,42 |





Organe der Gesellschaft

Bäderbetriebe Rinteln GmbH am 31.12.2019

Gesellschafter

Stadt Rinteln

100%

Vertreter

Dr. Joachim Steinbeck, Städtischer Direktor

Aufsichtsratsmitglieder

Thomas Priemer, Bürgermeister

Vorsitzender

Rolf-Dieter Kanter, Zahntechnikmeister, bis 17.01.2019

stellv. Vorsitzender

Thorsten Frühmark, Rechtsanwalt, ab 17.01.2019

stellv. Vorsitzender

August Beißner, Landwirt

Gerhard Helmhold, Dipl.-Ing.

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Stahlhut, Pensionär

Karl Lange, Rentner

Volker Posnien, Dipl. Finanzwirt, bis 17.01.2019

Reinhold Kölling, Rentner, ab 17.01.2019

Thomas Ranzow, Unternehmer

Sandra Reineking, kfm. Angestellte

Arbeitnehmervertreterin

Markus Maier, kfm. Angestellter

Arbeitnehmervertreter

Thomas Buddensiek, Elektromonteur

Arbeitnehmervertreter

Geschäftsführung

Jürgen Peterson

Bericht des Aufsichtsrates

über das Geschäftsjahr 2019

Der Aufsichtsrat wurde von der Geschäftsführung in seinen Sitzungen laufend über die Geschäftsentwicklungen unterrichtet.

Aufsichtsratssitzungen fanden am 02.04., 20.06., 17.09. und 26.11.2019 statt.

Die Gesellschafterversammlung erörterte wichtige Angelegenheiten der Bäderbetriebe Rinteln GmbH am 20.06.2019.

Die Gremien informierten sich ausführlich über die Geschäftsentwicklung und berieten bzw. beschlossen über

- den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2020
- die Badesaison im Jahr 2019/2020
- die Bestellung des Wirtschaftsprüfers
- die Dachsanierung und Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung beim Hallenbad in Steinbergen
- die Sanierung des Hallenbades in Rinteln
- die Kapitalrückführung von der Bäderbetriebe Rinteln GmbH an die Stadtwerke Rinteln GmbH

Die Beschlüsse über die Feststellung des Jahresabschlusses 2018 und die Entlastung der Geschäftsführung wurden am 20.06.2019 gefasst. Dem Aufsichtsrat wurde am 20.06.2019 von der Gesellschafterversammlung die Entlastung für das Geschäftsjahr 2018 erteilt. Der Rat der Stadt Rinteln hat diesem Beschluss am 26.09.2019 zugestimmt. Über die Verwendung des Jahresergebnisses 2018 hat die Gesellschafterversammlung am 20.06.2019 auf Vorschlag des Aufsichtsrates beschlossen.

Der Aufsichtsrat war uneingeschränkt in der Lage, seine gesetzlichen und gesellschaftsrechtlichen Aufgaben ordnungsgemäß wahrzunehmen.

Jahresabschlussprüfung

Der Jahresabschluss 2019 mit dem Lagebericht der Bäderbetriebe Rinteln GmbH ist durch den gewählten Abschlussprüfer, die Dr. Heilmaier & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Krefeld, geprüft worden.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat für den Jahresabschluss 2019 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Jahresabschlussprüfung wurde um die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die Darstellung der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG erweitert. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat diese Prüfung auf der Grundlage des IDW-Prüfungsstandards 720, Fragebogen zur Prüfung nach § 53 HGrG durchgeführt.

Nach dem abschließenden Ergebnis der so erweiterten Prüfung ergaben sich keine Beanstandungen.

Sämtliche Abschlussunterlagen, die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers und deren Anlagen sowie der Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsführung haben dem Aufsichtsrat vorgelegen.

Sie wurden geprüft und in der Sitzung am 02. Juli 2020 im Beisein des Abschlussprüfers ausführlich erörtert. Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung angeschlossen und festgestellt, dass Einwendungen nicht zu erheben sind. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss 2019 nebst Lagebericht der Bäderbetriebe Rinteln GmbH gebilligt.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bäderbetriebe Rinteln GmbH für ihren persönlichen Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Rinteln, 02. Juli 2020

Der Aufsichtsrat



Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2019



A. Grundlagen des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb des Weserangerbades und des Hallenbades Steinbergen. Seit dem 1. Januar 2017 wird auch das Hallenbad in Rinteln durch die Gesellschaft betrieben. Gesellschafter ist zu 100 % die Stadt Rinteln.

Die Gesellschaft erfüllt ihren öffentlichen Zweck, indem sie den Einwohnern und den städtischen Schulen die Möglichkeit einräumt, Schwimmsport zu betreiben.

Mit Datum vom 27. Juni 2002 hat die Gesellschaft als herrschendes Unternehmen mit der Stadtwerke Rinteln GmbH, Rinteln, einen Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen. Mit dem Abschluss des Ergebnisabführungsvertrages ist ein körperschaftsteuerliches und gewerbesteuerliches Organschaftsverhältnis begründet worden. Dabei ist die Bäderbetriebe Rinteln GmbH Organträger und die Stadtwerke Rinteln GmbH Organgesellschaft.

B. Wirtschaftsbericht

I. Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses 2019

Das Geschäftsjahr der Bäderbetriebe Rinteln GmbH schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von T€ 126 ab.

Geplant war für das Geschäftsjahr 2019 ein Jahresüberschuss in Höhe von T€ 36. Die positive Abweichung resultiert im Wesentlichen aus der über dem Plan liegenden Ergebnisabführung der Stadtwerke Rinteln GmbH.

Weiterhin wurde auf die Einbuchung der von der Stadt Rinteln zu leistenden Ausgleichszahlung in Höhe von T€ 370 verzichtet.

Die Umsatzerlöse entwickelten sich im Berichtsjahr wie folgt:

| | 2019 T€ | 2018 T€ |
|---|------------|------------|
| Eintrittsgelder Freibad | 135 | 174 |
| Eintrittsgelder Hallenbad Steinbergen | 11 | 22 |
| Eintrittsgelder Hallenbad Rinteln | 135 | 115 |
| Umsatzerlöse Personalgestaltung / Vermietung / Sauna / Sonstige | 45 | 27 |
| Nebengeschäft | 1 | 1 |
| Gesamt | 327 | 339 |

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Dies liegt im Wesentlichen an der Witterung des Sommers 2019. Dies wird durch den Rückgang der Erlöse, insbesondere in den Sommerferien, im Freibad Rinteln deutlich. Im Geschäftsjahr verzeichnete das Freibad aufgrund der Witterung 64.044 Besucher (Vorjahr 82.524 Besucher). Die Besucheranzahl im Hallenbad Steinbergen ist gegenüber dem Vorjahr um 5.119 Besucher auf insgesamt 8.018 Besucher gesunken. Dies liegt an der Schließung des Hallenbades aufgrund der Sanierungsmaßnahmen ab Juni 2019.

Durch die Sanierung des Hallenbades Steinbergen kam es zu einer Verschiebung von Besuchern und Erlösen in das Hallenbad Rinteln. Die Besucherzahlen im Hallenbad Rinteln sind dementsprechend im Jahr 2019 auf 70.539 (Vorjahr 61.735) gestiegen, die Erlöse stiegen um T€ 20 auf T€ 135 (Vorjahr T€ 115). Die Preise blieben konstant zum Vorjahr.

Die Besucherzahlen entwickelten sich wie folgt:

| | 2019 Anzahl Tickets | 2018 Anzahl Tickets |
|--|------------------------|------------------------|
| Freibad | | |
| Erwachsene | | |
| Einzelkarte inkl. Begleitung | 24.210 | 32.148 |
| Einzelkarte ab 18 Uhr | 1.577 | 2.702 |
| Dauerkarte | 6.240 | 9.269 |
| | 32.027 | 44.119 |
| Jugendliche | | |
| Einzelkarte | 22.097 | 28.523 |
| Einzelkarte ab 18 Uhr | 713 | 1.084 |
| Dauerkarte | 2.239 | 2.259 |
| | 25.049 | 31.866 |
| Familien | | |
| Dauerkarte | 5.833 | 5.338 |
| Schulen / Vereine zzgl. Externe | | |
| | 1.135 | 1.201 |
| Summe Tickets Freibad | 64.044 | 82.524 |
| Hallenbad Steinbergen | | |
| Erwachsene | | |
| Tageskarte, inkl. Begleitung | 2.277 | 3.093 |
| Jugendliche | | |
| Tageskarte | 1.111 | 1.382 |
| Kurse | | |
| | 389 | 300 |
| Schulen / Vereine | | |
| | 4.241 | 8.362 |
| Summe Tickets Hallenbad Steinbergen | 8.018 | 13.137 |
| Hallenbad Rinteln | | |
| Erwachsene | | |
| Erwachsene inkl. Begleitung | 21.609 | 19.210 |
| Vergünstigte Erwachsene | 9.330 | 8.048 |
| | 30.939 | 27.258 |
| Jugendliche | | |
| Jug./Sozialtarif | 12.613 | 11.238 |
| Vergünstigte Jugendliche | 3.155 | 2.641 |
| | 15.768 | 13.879 |
| Schulen inkl. Kindergärten | 7.420 | 6.431 |
| Vereine | 12.966 | 11.225 |
| | 20.386 | 17.656 |
| Gesamt Bad | 67.093 | 58.793 |
| Sauna | | |
| Sauna Erwachsene | 2.888 | 2.670 |
| Sauna Jug./Soz. | 558 | 272 |
| Gesamt Sauna | 3.446 | 2.942 |
| Summe Tickets Hallenbad Rinteln | 70.539 | 61.735 |

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2019 betrug T€ 16.183 gegenüber T€ 10.790 zum 31. Dezember 2018.

II. Lage des Unternehmens

Vermögens- und Finanzlage

Bezogen auf die Bilanzsumme ergab sich eine Eigenkapitalquote von 52,8 %. Im Vorjahr betrug die Eigenkapitalquote 78,1 %. Das Eigenkapital beträgt T€ 8.551. Das langfristig gebundene Vermögen ist nicht vollständig langfristig finanziert. Die Zahlungsfähigkeit war stets gegeben. Der Rückgang der Eigenkapitalquote ist durch die vom Rat der Stadt Rinteln am 29.09.2019 beschlossenen Kapitalrückführung in Höhe von T€ 4.000 an die Stadtwerke Rinteln GmbH begründet.

| | 2019 | 2018 |
|--|-----------|-----------|
| Eigenkapital bezogen auf die Bilanzsumme | 52,8% | 78,1% |
| Anlagenintensität | 86,7% | 88,6% |
| Verschuldungsgrad | 89,3% | 28,1% |
| Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit | T€ -1.433 | T€ -1.618 |
| Liquidität II. Grades | 28,2% | 52,2% |

Zur Finanzlage der Bäderbetriebe Rinteln GmbH ist folgendes festzustellen:

| | 2019 T€ | 2018 T€ |
|------------------------------------|------------|------------|
| Summe des langfristigen Vermögens | 14.031 | 9.555 |
| Summe des langfristigen Kapitals | 8.551 | 8.425 |
| (+) Überdeckung / (-) Unterdeckung | -5.482 | -1.130 |
| Veränderung zum Vorjahr | -4.352 | -925 |

Ertragslage

Die Ertragslage wird im Folgenden anhand einer Gegenüberstellung der Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung mit den entsprechenden Vorjahreszahlen dargestellt.

| | 2019 T€ | 2018 T€ | +/- Vj. T€ |
|--|---------------|---------------|---------------|
| Umsatzerlöse | 327 | 339 | -12 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 4 | 1 | 3 |
| Betriebliche Erträge | 331 | 340 | -9 |
| Materialaufwand | 454 | 469 | -15 |
| Personalaufwand | 719 | 730 | -11 |
| Abschreibungen | 139 | 125 | 14 |
| sonstige betriebliche Aufwendungen | 170 | 161 | 9 |
| Betriebliche Aufwendungen | 1.482 | 1.485 | -3 |
| Betriebsergebnis | -1.151 | -1.145 | -6 |
| Erträge aus Beteiligungen | 1.788 | 836 | 952 |
| Zinsen und ähnliche Erträge | 3 | 3 | 0 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 20 | 8 | 12 |
| Finanzergebnis | 1.771 | 831 | 940 |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 451 | 454 | -3 |
| Ergebnis nach Steuern | 169 | -768 | 937 |
| Sonstige Steuern | 43 | 5 | 38 |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 126 | -558 | 1.300 |

Die Zahlungsfähigkeit der Bäderbetriebe Rinteln GmbH war im laufenden Geschäftsjahr jederzeit gewährleistet.

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung soll zusätzlich zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ergänzende Informationen über die Entwicklung der finanziellen Lage der Gesellschaft geben, die nicht unmittelbar dem Jahresabschluss entnommen werden können.

| | 2019 T€ |
|---|--------------------|
| Jahresergebnis | 126 |
| + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 139 |
| -/+ Zu-/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen | 1 |
| -/+ Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind. | -42 |
| +/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 18 |
| +/- Zinsaufwendungen/Zinserträge | 17 |
| - Sonstige Beteiligungserträge | -1.788 |
| +/- Ertragsteueraufwand/-ertrag | 451 |
| -/+ Ertragsteuerzahlungen/-erstattungen | -355 |
| = Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit | -1.433 |
| - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | -615 |
| - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | -4.000 |
| + Erhaltene Zinsen | 3 |
| + Erhaltene Gewinnausschüttungen | 836 |
| = Cash Flow aus der Investitionstätigkeit | -3.776 |
| + Veränderungen der Liquiditätshilfen vom Abwasserbetrieb der Stadt | 5.200 |
| - Gezahlte Zinsen | -20 |
| = Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit | 5.180 |
| + Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds | -29 |
| + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 70 |
| = Finanzmittelfonds am Ende der Periode | 41 |

C. Bericht über die zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken des Unternehmens

I. Voraussichtliche Entwicklung

Für das Jahr 2020 ist ein Jahresüberschuss von T€ 11 geplant worden. An Beteiligungserträgen sind hierin T€ 1.003 enthalten. An Investitionen sind für das Jahr 2020 T€ 7.770 vorgesehen. Die Anzahl der Besucher für das Freibad haben wir sehr vorsichtig geschätzt und sind von einem normalen Durchschnittssommer ausgegangen. Für das Hallenbad Steinbergen wird von einem normalen Jahr ausgegangen.

Für die nächsten Jahre werden ausgeglichene Ergebnisse erwartet. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, dass die Gesellschaft im Bereich der Bäder voraussichtlich auf Dauer Verluste erwirtschaften wird. Diese Verluste sollen durch die Beteiligungserträge an der Stadtwerke Rinteln GmbH ausgeglichen werden.

II. Chancen- und Risikobericht

Chancen auf höhere Jahresüberschüsse in den Folgejahren liegen insbesondere in den Beteiligungserträgen durch die Stadtwerke Rinteln GmbH. Für das Jahr 2020 geht der Wirtschaftsplan der Bäderbetriebe Rinteln GmbH von Erträgen aus der Gewinnabführung in Höhe von T€ 1.003 aus.

Die wetterabhängige Besucherfrequenz im Freibadbetrieb stellt ein branchenübliches Risiko dar. Des Weiteren wirken sich, aufgrund des Ergebnisabführungsvertrag, die energiewirtschaftlichen Risiken der Stadtwerke Rinteln GmbH aus. Weitere Risiken, welche die zukünftige Entwicklung der Bäderbetriebe Rinteln GmbH entscheidend negativ beeinflussen können, sind über die oben dargestellten Faktoren hinaus nicht erkennbar.

Die Liquiditätsslage ist zufriedenstellend und es sind keine Engpässe zu erwarten. Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt. Überwiegend finanziert sich die Gesellschaft mittels Liquiditätshilfen des Abwasserbetriebes der Stadt Rinteln.

III. Prognosebericht

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Bäderbetriebe Rinteln sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschließend einzuschätzen. Aktuell dürfen die Bäderbetriebe den Betrieb ihrer Bäder aufgrund der Corona-Pandemie nicht fortführen. Aufgrund dessen wird das geplante Jahresergebnis von T€ 11, insbesondere im Hinblick auf die kommende und in Frage stehende Freibadsaison, nicht erreicht werden.

Rinteln, den 04. Mai 2020

Jürgen Peterson
Geschäftsführer



Bilanz

der Bäderbetriebe Rinteln GmbH zum 31. Dezember 2019

Aktivseite

| | Stand 31.12.2019 Euro | Stand 31.12.2018 Euro |
|--|-----------------------------|-----------------------------|
| A. Anlagevermögen | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 352,14 | 698,74 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke und grundstückseigene Rechte mit Geschäfts-, Betriebs und anderen Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 442.137,24 | 324.910,96 |
| 2. Schwimmbäder | 162.145,95 | 228.110,03 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 208.057,36 | 193.169,05 |
| 4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 616.597,84 | 206.280,08 |
| | 1.428.938,39 | 952.470,12 |
| III. Finanzanlagen | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 12.601.626,93 | 8.601.626,93 |
| | 12.601.626,93 | 8.601.626,93 |
| B. Umlaufvermögen | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 1.924,12 | 2.138,71 |
| 2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen | 1.815.601,97 | 857.416,01 |
| 3. Forderungen gegenüber Gesellschaftern | 9.749,21 | 10.198,56 |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände | 280.575,58 | 289.597,13 |
| | 2.107.850,88 | 1.159.350,41 |
| II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 41.437,20 | 70.463,84 |
| | 2.149.288,08 | 1.229.814,25 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | | |
| | 2.482,66 | 5.254,24 |
| | 16.182.688,20 | 10.789.864,28 |

Passivseite

| | Stand 31.12.2019 Euro | Stand 31.12.2018 Euro |
|--|-----------------------------|-----------------------------|
| A. Eigenkapital | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 500.000,00 | 500.000,00 |
| II. Kapitalrücklage | 7.755.869,52 | 7.755.869,52 |
| III. Gewinnrücklagen | | |
| 1. andere Gewinnrücklagen | 169.363,54 | 942.327,52 |
| IV. Verlustvortrag | 0,00 | 0,00 |
| V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 125.750,59 | -772.963,98 |
| | 8.550.983,65 | 8.425.233,06 |
| B. Rückstellungen | | |
| 1. Steuerrückstellungen | 192.256,19 | 144.151,00 |
| 2. Sonstige Rückstellungen | 68.836,00 | 67.729,00 |
| | 261.092,19 | 211.880,00 |
| C. Verbindlichkeiten | | |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 11.676,10 | 95.440,41 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 170.354,33 | 109.862,95 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern | 7.110.934,04 | 1.902.813,33 |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten | 25.385,86 | 627,80 |
| | 7.318.350,33 | 2.108.744,49 |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | | |
| | 52.262,03 | 44.006,73 |
| | 16.182.688,20 | 10.789.864,28 |

Gewinn- und Verlustrechnung

der Bäderbetriebe Rinteln GmbH vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

| | Stand 31.12.2019 Euro | Stand 31.12.2018 Euro |
|--|-----------------------------|-----------------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 327.213,07 | 338.529,51 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | 3.587,76 | 895,64 |
| | 330.800,83 | 339.425,15 |
| 3. Materialaufwand | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren | 346.169,98 | 348.549,15 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 108.262,52 | 120.502,05 |
| | 454.432,50 | 469.051,20 |
| 4. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | 558.706,15 | 573.331,51 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (davon für Altersversorgung: 36.722,61 €; Vorjahr: 36.913,16 €) | 159.376,83 | 157.005,33 |
| | 718.082,98 | 730.336,84 |
| 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 138.528,93 | 124.506,45 |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 170.271,79 | 161.673,13 |
| 7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen | 1.788.215,78 | 836.173,25 |
| 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen: 2.555,92 €; Vorjahr: 2.745,37 €) | 2.559,92 | 2.745,37 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an Gesellschafter: 16.877,08 €; Vorjahr: 5.538,33 €) | 19.656,58 | 7.720,33 |
| 10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 451.439,11 | 453.505,77 |
| 11. Ergebnis nach Steuern | 169.164,64 | -768.449,95 |
| 12. Sonstige Steuern | 43.414,05 | 4.514,03 |
| 13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 125.750,59 | -772.963,98 |

Anhang

für das Geschäftsjahr 2019

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Bäderbetriebe Rinteln GmbH erfüllt die Voraussetzungen einer kleinen Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267a Abs. 1 HGB. Der vorliegende Jahresabschluss der Bäderbetriebe Rinteln GmbH wurde aufgrund der Bestimmungen des § 14 Gesellschaftsvertrag entsprechend den Vorschriften und den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Abweichend zum Gliederungsschema gemäß § 266 HGB wurden der Bilanz folgende Positionen hinzugefügt:

- Schwimmbäder
- Forderungen gegen Gesellschafter
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt worden.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Rinteln, Bahnhofsweg 6 und ist beim Amtsgericht Stadthagen unter der HRB 2196 in das Handelsregister eingetragen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen. Grundlage der planmäßigen Abschreibung ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes (§ 253 I 1, III HGB). Das Anlagevermögen wird linear abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge erfolgen pro rata temporis (zeitanteilig).

Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis 250 € werden im Jahr der Anschaffung als Aufwand gebucht. Wirtschaftsgüter von € 250 bis € 1.000 werden aktiviert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Gebäude und Außenanlagen werden über 14–50 Jahre; Pumpen, Mess- und Regelsysteme über 5–25 Jahre abgeschrieben. Die sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung wird durchschnittlich über 8 Jahre abgeschrieben.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nominalwert angesetzt. Einzel- bzw. Pauschalwertberichtigungen waren nicht erforderlich.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Der Ansatz erfolgt mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag (§ 253 I 2 HGB).

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert (§ 253 I 2 HGB).

III. Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens (Anlagenspiegel) ist nachfolgend dargestellt. Hieraus ergeben sich auch die Abschreibungen des Geschäftsjahres (§ 268 II HGB).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben, wie im Vorjahr, alle eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen mit T€ 1.788 (Vorjahr T€ 836) die Gewinnabführung 2019 der Stadtwerke Rinteln GmbH und mit T€ 27 (Vorjahr T€ 21) Lieferungen und Leistungen.

Die Forderungen gegen die Gesellschafterin bestehen aus sonstigen Lieferungen und Leistungen i. H. v. T€ 10.



In den sonstigen Vermögensgegenständen ist eine Forderung an das Finanzamt in Höhe von T€ 12 enthalten, die im Folgejahr abzugsfähige Vorsteuern betrifft. Des Weiteren ist in den sonstigen Vermögensgegenständen eine Forderung gegenüber dem Finanzamt in Höhe von T€ 188 enthalten. Diese Forderung beinhaltet Körperschaftsteuererstattungen für das Jahr 2018.

Eigenkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt T€ 500 und ist voll eingezahlt. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Rinteln.

Rückstellungen

| | 01.01.2019 | Inanspruchnahme | Auflösung | Zuführung | 31.12.2019 |
|--------------------------------------|----------------|-----------------|---------------|----------------|----------------|
| Steuerrückstellungen | 144.151 | 40.753 | 72.483 | 161.342 | 192.256 |
| sonstige Rückstellungen | | | | | |
| Personalarückstellungen | 57.139 | 6.629 | 171 | 8.937 | 59.276 |
| Jahresabschluss | 3.500 | 3.500 | 0 | 4.000 | 4.000 |
| Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen | 290 | 0 | 0 | 270 | 560 |
| sonstige Verwaltungskosten | 6.800 | 2.065 | 2.735 | 3.000 | 5.000 |
| Summe | 211.880 | 52.947 | 75.389 | 177.549 | 261.092 |

Verbindlichkeiten (§ 268 V 1 HGB, § 285 Nr. 1 und Nr. 2 HGB) ergeben sich wie folgt:

Verbindlichkeiten

| | Stand 31.12. | davon bis 1 Jahr | über 1 Jahr | davon über 5 Jahre |
|---|----------------------------------|----------------------------------|-----------------------|--------------------|
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr) | 11.676 (95.440) | 11.676 (95.440) | 0 (0) | 0 (0) |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr) | 170.354 (109.863) | 170.354 (109.863) | 0 (0) | 0 (0) |
| Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (Vorjahr) | 7.110.934 (1.902.813) | 7.110.934 (1.902.813) | 0 (0) | 0 (0) |
| Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr) | 25.386 (628) | 4.114 (628) | 21.272 (0) | 0 (0) |
| Gesamt (Vorjahr) | 7.318.350 (2.108.744) | 7.318.350 (2.108.744) | 21.272 (0) | 0 (0) |

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Hierunter werden Verbindlichkeiten aus Energielieferungen sowie sonstigen Leistungen gegenüber der Stadtwerke Rinteln GmbH, Rinteln, ausgewiesen.

Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin

Unter dieser Position wird eine Liquiditätshilfe vom Abwasserbetrieb der Stadt Rinteln ausgewiesen (T€ 7.100; Vorjahr T€ 1.900).

IV. Anteilsbesitz an Unternehmen mit mindestens 20 % (§ 285 Nr. 11 HGB)

| | Anteil am Nennkapital % | Eigenkapital T€ | Ergebnis 2019 T€ |
|----------------------------------|-------------------------------|--------------------|------------------------|
| Stadtwerke Rinteln GmbH, Rinteln | 90 | 16.955 | 1.788 |

Mit der Stadtwerke Rinteln GmbH, Rinteln, besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

V. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

| | 2019 € | 2018 € |
|--|----------------|----------------|
| Freibad | 134.866 | 173.835 |
| Hallenbad Steinbergen | 11.496 | 22.028 |
| Hallenbad Rinteln | 134.186 | 114.511 |
| Umsatzerlöse Personalgestaltung / Vermietung / Sonstiges | 45.923 | 27.162 |
| Summe | 326.471 | 337.536 |
| Nebengeschäft | 742 | 993 |
| Summe | 327.213 | 338.530 |

VI. Sonstige Pflichtangaben

Belegschaft

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich beschäftigt:

| | 2019 € | 2018 € |
|--|-----------|-----------|
| Angestellte | 11 | 11 |
| Gewerbliche Arbeitnehmer | 7 | 7 |
| Gesamt ohne Auszubildende (§ 285 Nr. 7 HGB) | 18 | 18 |

Die Bäderbetriebe Rinteln GmbH ist Mitglied der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Karlsruhe. Zweck der Anstalt ist es, den Arbeitnehmern im Wege einer privatrechtlichen Versicherung eine zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren. Der derzeitige Umlagesatz der VBL, bei dem alle Mitarbeiter versichert sind, beträgt – einschließlich 1,81 % Arbeitnehmeranteil – 6,45 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte. Da die Finanzierung der Versorgungsleistungen der VBL im sog. Umlageverfahren (Abschnittdeckungsverfahren) erfolgt, bestehen Unterdeckungen für künftige Versorgungslasten. Nach Auffassung des HFA des IDW liegt bei dieser Art der Zusatzversorgung eine mittelbare Pensionsverpflichtung vor. Von dem Passivierungswahlrecht nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB wurde kein Gebrauch gemacht.

Sonstiges:

Gemäß § 285 Nr. 17 a HGB beträgt das erfasste Honorar des Abschlussprüfers Dr. Heilmaier & Partner GmbH für Abschlussprüferleistungen T€ 4.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Für die Gesellschaft bestehen jährlich laufende finanzielle Verpflichtungen (§ 285 Nr. 3a HGB) aus der kaufmännischen Buchführung T€ 25, Miet-/ Leasinggebühren T€ 6 sowie Versicherungen T€ 29.

Gewinnverwendungsvorschlag

Der Geschäftsführer schlägt vor, den Jahresüberschuss von 126 T€ in die Gewinnrücklage einzustellen.

VII. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

Rinteln, den 04. Mai 2020

Jürgen Peterson
Geschäftsführer



Anlagennachweis

der Bäderbetriebe Rinteln GmbH zum 31. Dezember 2019

| Posten des Anlagevermögens | Anschaffungs- u. Herstellungskosten | | | | |
|---|-------------------------------------|---------------------|-------------|-------------|----------------|
| | Anfangsstand 01.01. | Zugang | Abgang | Umbuchungen | Zuschreibungen |
| | € | € | € | € | € |
| I. Imm. Vermögensgegenstände | | | | | |
| Software | 1.568,80 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| II. Sachanlagen | | | | | |
| 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 1.218.993,15 | 86.566,17 | 0,00 | 65.068,85 | 0,00 |
| 2. Schwimmbäder | 2.231.707,15 | 3.040,34 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 437.430,77 | 32.069,48 | 0,00 | 17.588,00 | 0,00 |
| 4. Geleistete Anzahlungen auf Anlagen im Bau | 206.280,08 | 492.974,61 | 0,00 | -82.656,85 | 0,00 |
| Gesamt II | 4.094.411,15 | 614.650,60 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| III. Finanzanlagen | | | | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 8.601.626,93 | 4.000.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Summe Anlagevermögen | 12.697.606,88 | 4.614.650,60 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

| Endstand 31.12. € | Abschreibungen | | | Endstand 31.12. € | Restbuchwerte | |
|-------------------------|-----------------------------|-------------------|-------------|-------------------------|--|--|
| | Anfangsstand 01.01. € | Zugang € | Abgang € | | Restbuchwerte am 31.12.2019 € | Restbuchwerte am 31.12.2018 € |
| 1.568,80 | 870,06 | 346,60 | 0,00 | 1.216,66 | 352,14 | 698,74 |
| 1.370.628,17 | 894.082,19 | 34.408,74 | 0,00 | 928.490,93 | 442.137,24 | 324.910,96 |
| 2.234.747,49 | 2.003.597,12 | 69.004,42 | 0,00 | 2.072.601,54 | 162.145,95 | 228.110,03 |
| 487.088,25 | 244.261,72 | 34.769,17 | 0,00 | 279.030,89 | 208.057,36 | 193.169,05 |
| 616.597,84 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 616.597,84 | 206.280,08 |
| 4.709.061,75 | 3.141.941,03 | 138.182,33 | 0,00 | 3.280.123,36 | 1.428.938,39 | 952.470,12 |
| 12.601.626,93 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 12.601.626,93 | 8.601.626,93 |
| 17.312.257,48 | 3.142.811,09 | 138.528,93 | 0,00 | 3.281.340,02 | 14.030.917,46 | 9.554.795,79 |

Gemeinnützige Verwaltungs- und Siedlungsgesellschaft mbH

GvS
Gemeinnützige Verwaltungs-
und Siedlungsgesellschaft mbH



Organe der Gesellschaft

GVS GmbH am 31.12.2019

Gesellschafter

| | | |
|-------------------------|----------|----------------|
| Stadt Rinteln | 84,90% = | 2.443.975,19 € |
| Landkreis Schaumburg | 4,44% = | 127.822,97 € |
| Sparkasse Schaumburg | 8,88% = | 255.645,94 € |
| Volksbank Schaumburg eG | 1,78% = | 51.129,19 € |
| | 100% = | 2.878.573,29 € |

Mitglieder des Aufsichtsrates

| | |
|---|----------------------|
| Thomas Priemer, Bürgermeister | Vorsitzender |
| Stefan Nottmeier, Sparkassendirektor | stellv. Vorsitzender |
| Joachim Schorling, Volksbankdirektor | stellv. Vorsitzender |
| Dr. Gert Armin Neuhäuser, Richter | |
| Bernd Kirchhoff, Systemadministrator | |
| Veit Rauch, Fleischermeister | |
| Heinz-Jürgen Requardt, Kaufmann | |
| Dieter Horn, Industriemeister | |
| Bernd Wübker, Filialdirektor, Versicherungsfachwirt | |
| Uta Fahrenkamp, Buchhändlerin, Grundmandat | |

Geschäftsführung

Jürgen Peterson

Bericht des Aufsichtsrates

über das Geschäftsjahr 2019

Der Aufsichtsrat wurde von der Geschäftsführung in seinen Sitzungen laufend über die Geschäftsentwicklungen unterrichtet.

Aufsichtsratsitzungen fanden am 13.06. und 05.11.2019 statt.

Die Gesellschafterversammlung erörterte wichtige Angelegenheiten der GVS am 13.06.2019.

Die Gremien informierten sich ausführlich über die Geschäftsentwicklung und berieten bzw. beschlossen über

- den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2020
- die Bestellung des Wirtschaftsprüfers
- die Erweiterung der Parkhäuser Klosterstraße und Pferdemarkt
- den Bau einer Kindertagesstätte für die Stadt Rinteln

Die Beschlüsse über die Feststellung des Jahresabschlusses 2018 und die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates wurden am 13.06.2019 gefasst. Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung wurden am 13.06.2019 von der Gesellschafterversammlung die Entlastungen für das Geschäftsjahr 2018 erteilt. Der Rat der Stadt Rinteln hat diesem Beschluss am 26.09.2019 zugestimmt. Über die Verwendung des Jahresergebnisses 2018 hat die Gesellschafterversammlung am 13.06.2019 auf Vorschlag des Aufsichtsrates beschlossen.

Der Aufsichtsrat war uneingeschränkt in der Lage, seine gesetzlichen und gesellschaftsrechtlichen Aufgaben ordnungsgemäß wahrzunehmen.

Jahresabschlussprüfung

Der Jahresabschluss 2019 mit dem Lagebericht der Gemeinnützigen Verwaltungs- und Siedlungsgesellschaft mbH ist durch den gewählten Abschlussprüfer, die Dr. Heilmaier & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Krefeld, geprüft worden.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat für den Jahresabschluss 2019 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Jahresabschlussprüfung wurde um die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die Darstellung der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG erweitert. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat diese Prüfung auf der Grundlage des IDW-Prüfungsstandards 720, Fragebogen zur Prüfung nach § 53 HGrG durchgeführt.

Nach dem abschließenden Ergebnis der so erweiterten Prüfung ergaben sich keine Beanstandungen.

Sämtliche Abschlussunterlagen, die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers und deren Anlagen sowie der Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsführung haben dem Aufsichtsrat vorgelegen.

Sie wurden geprüft und in der Sitzung am 30. Juni 2020 im Beisein des Abschlussprüfers ausführlich erörtert. Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung angeschlossen und festgestellt, dass Einwendungen nicht zu erheben sind. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss 2019 nebst Lagebericht der Gemeinnützigen Verwaltungs- und Siedlungsgesellschaft mbH gebilligt.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinnützigen Verwaltungs- und Siedlungsgesellschaft mbH für ihren persönlichen Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Rinteln, 30. Juni 2020

Der Aufsichtsrat



Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2019

Gemeinnützige Verwaltungs- und Siedlungsgesellschaft mbH, Rinteln

A. Grundlagen des Unternehmens

Die Gemeinnützige Verwaltungs- und Siedlungsgesellschaft mbH, Rinteln, führte im Geschäftsjahr 2019 die wesentlichen im Gesellschaftsvertrag festgelegten Aufgaben mit den Geschäftsbereichen Wohnungswirtschaft und Parkhausbewirtschaftung durch. Hinsichtlich der Wohnungswirtschaft errichtet, erwirbt, bewirtschaftet und vermarktet die Gesellschaft Wohnungen und andere Bauobjekte sowie Grundstücke im eigenen Namen.

B. Wirtschaftsbericht

I. Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2019 der Gemeinnützigen Verwaltungs- und Siedlungsgesellschaft mbH schließt mit einem Jahresüberschuss von € 8.046,21 ab (im Vorjahr € 32.227,69).

Die Stadt Rinteln leistete im Geschäftsjahr für den Betrieb der Parkhäuser eine Kapitalzuweisung in Höhe von T€ 95 (Vorjahr T€ 95). Diese wurde der Kapitalrücklage zugeführt und in gleicher Höhe entnommen.

Das Jahresergebnis 2019 liegt im Vergleich zum prognostizierten Ergebnis um T€ 52 höher.

Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages von T€ 307 ergibt sich ein Bilanzgewinn von T€ 410.

Wohnungswirtschaft

Die bedeutendste Einnahmeposition der Gesellschaft ist die Position Umsatzerlöse aus Vermietung, die auf Grund des niedrigeren Leerstandes höher ausfiel als im Vorjahr. Im Geschäftsjahr wurde keine Eigentumswohnung veräußert.

Parkhausbewirtschaftung

Ein weiteres Geschäftsfeld ist die Parkhausbewirtschaftung der öffentlichen Parkhäuser in der Stadt Rinteln. Die Umsatzerlöse aus der Bewirtschaftung der Parkhäuser betragen für das abgelaufene Geschäftsjahr T€ 70.

Sonstiger Geschäftsbetrieb

Der Bereich Sonstiger Geschäftsbetrieb ist nach der Wohnungswirtschaft die zweitgrößte Einnahmeposition. Im Wesentlichen handelt es sich um das Gebäudemanagement der Stadt Rinteln und die Verwalterbetreuung des Medizinischen Zentrums.

Der Bestand der Gesellschaft setzt sich per 31.12.2019 wie folgt zusammen:

- 69 Mietwohnungen
- 1 Gewerberaum
- 6 Garagen-Einstellplätze
- 1 Wohnheim
- 6 sonstige Mieteinheiten
- 2 Parkhäuser

Die Erlösminderung für leerstehende Wohnungen und Einstellplätze betrug im Geschäftsjahr T€ 13 (Vorjahr: T€ 29). Das sind 4,44 % der Sollmiete (Vorjahr: 9,49 %).



II. Lage des Unternehmens

Vermögens- und Finanzlage

Zur Darstellung der Kapitalstruktur der Gemeinnützigen Verwaltungs- und Siedlungsgesellschaft mbH wurde die nachstehende Strukturbilanz entwickelt:

| | 31.12.2019 | | 31.12.2018 | | Veränderung |
|---------------------------------|--------------|-------------|--------------|-------------|--------------|
| | T€ | % | T€ | % | T€ |
| Aktiva | | | | | |
| Langfristig gebundenes Vermögen | 5.697 | 82,5 | 5.783 | 82,5 | -86 |
| Kurzfristig gebundenes Vermögen | 1.209 | 17,5 | 1.228 | 17,5 | -19 |
| | 6.906 | 100% | 7.011 | 100% | - 105 |
| Passiva | | | | | |
| Eigenkapital | 3.289 | 47,6 | 3.187 | 45,5 | 102 |
| Fremdkapital | 3.617 | 52,4 | 3.824 | 54,5 | -207 |
| | 6.906 | 100% | 7.011 | 100% | -105 |

Die Bilanzsumme sank gegenüber dem Vorjahr um T€ 105. Insgesamt wurden Investitionen im Umfang von T€ 67 durchgeführt. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Außenanlagen, Modernisierung von Gasthermen/ Durchlauferhitzern und Energiesparmaßnahmen.

Die sich im Umlaufvermögen befindlichen 3 (Vorjahr 3) Wohnblöcke mit noch insgesamt 9 (Vorjahr 9) Wohnungen sind Eigentumswohnungen. Die bisher verauslagten Aufwendungen wurden aktiviert.

Ertragslage

Zur Darstellung der Ertragslage soll die nachfolgend aufgeführte Gewinn- und Verlustrechnung dienen (Angaben in T€):

| Gewinn- und Verlustrechnung | 2019 | 2018 |
|--|-------------|-------------|
| Gesamtleistung | 865 | 925 |
| Rohergebnis | 599 | 621 |
| Betriebsergebnis (ohne Finanzergebnis) | 11 | 26 |
| Finanzergebnis | 17 | 16 |
| Jahresüberschuss | 8 | 32 |
| Gewinn-/Verlustvortrag | 307 | 180 |
| Entnahme aus der Kapitalrücklage | 95 | 95 |
| Bilanzgewinn | 410 | 307 |

Das Betriebsergebnis verschlechterte sich um T€ 15 auf T€ 11.

Das Periodenergebnis inkl. Einlage der Stadt von T€ 95 verteilt sich auf die drei Geschäftsfelder wie folgt:

| | 2019 | 2018 |
|----------------------------|-------------|-------------|
| Hausbewirtschaftung | 58 | 51 |
| Parkhäuser | 37 | 65 |
| Sonstiger Geschäftsbetrieb | 8 | 11 |
| Summe | 103 | 127 |

Kapitalflussrechnung

Die nachstehende verkürzte Cashflow-Rechnung (Angaben in T€) zeigt, dass sich der Finanzmittelfonds im Verlauf des Geschäftsjahres um T€ 70 erhöhte.

| | 2019 | 2018 |
|--|-------------|-------------|
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 141 | 387 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | 23 | 112 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | -94 | -382 |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | 413 | 343 |

C. Bericht über die zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken des Unternehmens

I. Voraussichtliche Entwicklung

Die Gesellschaft plant z.Zt. den Bau einer Kindertagesstätte im Bahnhofsweg, die nach Fertigstellung an die Stadt Rinteln vermietet werden soll.

Auf Grund der demografischen und wirtschaftlichen Situation gehen wir davon aus, dass die Nachfrage nach preiswertem Wohnraum zunehmen wird.

Bezüglich der Lage am Wohnungsmarkt sind bei den nicht preisgebundenen Wohnungen Mieterhöhungen zurzeit nicht durchsetzbar.

Für Modernisierungsmaßnahmen ist im nächsten Jahr ein Betrag von T€ 30 eingeplant worden.

Im Jahr 2020 und in den Folgejahren werden unter Einbeziehung des städtischen Beitrages für den Betrieb der Parkhäuser positive Jahresergebnisse erwartet.

Die Gesellschaft plant somit für das Jahr 2020 einen Überschuss – nach Zuschuss der Stadt - in Höhe von T€ 65.

II. Risiko- und Chancenbericht

Wir identifizieren fortlaufend die sich ergebenden Chancen, durch die die Geschäftsentwicklung weiter verbessert werden kann. Die Nutzung von Chancen erfordert jedoch das Eingehen von Risiken. Zur Kontrolle von Risiken und Erkennung von Chancen besteht ein Überwachungssystem.

Wir definieren Risiken im weitesten Sinne als die Gefahr unsere finanziellen, operativen oder strategischen Ziele nicht wie geplant zu erreichen. Um den Unternehmenserfolg langfristig zu sichern, ist es daher unerlässlich, die Risiken effektiv zu interpretieren, zu analysieren und durch geeignete Steuerungsmaßnahmen zu beseitigen oder zu begrenzen.

Es werden quartalsmäßig Planzahlen mit Ist-Zahlen verglichen. Abweichungen werden analysiert und Gegenmaßnahmen entwickelt. Weiterhin ist es darauf ausgerichtet, dauerhaft die Zahlungsfähigkeit sicherzustellen.

Die Ertragslage, Erlösschmälerung und die Liquidität des Unternehmens werden laufend überprüft. Somit werden bestandsgefährdende Risiken für die Gesellschaft rechtzeitig erkannt. Für die nächsten Jahre sind

aber keine Risiken bekannt, die für die Gesellschaft bestandsgefährdend sein können. Die lang- und kurzfristige Finanzierung ist über die nächsten Jahre hinaus gesichert. Besondere Finanzinstrumente – insbesondere Sicherungsgeschäfte – sind nicht zum Einsatz gekommen. Mietausfallrisiken bestehen mit Mietern, die auf Grund ihrer persönlichen Situation zahlungsunfähig werden und ihren mietvertraglichen Pflichten nicht mehr nachkommen können.

Die unsichere wirtschaftliche Lage vergrößert dieses Risiko. Die Entwicklung der Außenstände wird sorgfältig beobachtet. Bei Anzeichen einer nachhaltigen negativen Entwicklung werden durch das aktive Forderungsmanagement frühzeitig Maßnahmen ergriffen. Um das Forderungsausfallrisiko zu minimieren, werden von Wohnungsbewerbern Auskünfte über die finanzielle Lage eingeholt. Preisänderungsrisiken bestehen akut nicht. Auf der Grundlage der Miet- und Nutzungsverträge sind die Mieten auch für künftige Jahre langfristig festgelegt. Größere Mietausfälle aufgrund von Leerständen, die über die Höhe der vergangenen Jahre hinausgehen, erwarten wir in den nächsten Jahren nicht.

Nach Einschätzung der Geschäftsführung kann die Summe aller Risiken den Fortbestand der Gesellschaft nicht gefährden.

Rinteln, 6. April 2020

Jürgen Peterson
Geschäftsführer



Bilanz

der GVS GmbH zum 31. Dezember 2019

Aktivseite

| | Euro | Stand 31.12.2019 Euro | Stand 31.12.2018 Euro |
|---|--------------|-----------------------------|-----------------------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Entgeltlich erworbene Software | | 2.619,13 | 2.272,08 |
| II. Sachanlagen | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 5.154.133,87 | | 5.241.181,13 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 15.243,13 | | 18.033,47 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen | 11.811,46 | | 8.853,41 |
| | | 5.181.188,46 | 5.268.068,01 |
| III. Finanzanlagen | | | |
| 1. Beteiligungen | | 513.191,66 | 513.191,66 |
| | | 5.696.999,25 | 5.783.531,75 |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte | | | |
| 1. Bauvorbereitungskosten | 384.398,94 | | 374.198,96 |
| 2. Unfertige Leistungen | 101.995,78 | | 97.679,41 |
| 3. Andere Vorräte | 4.830,41 | | 5.152,47 |
| | | 491.225,13 | 477.030,84 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Forderungen aus Vermietungen | 5.553,37 | | 6.973,89 |
| 2. Forderungen aus Betreuungstätigkeit | 1.582,57 | | 6.633,12 |
| 3. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen | 529,17 | | 209,44 |
| 4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 2.572,78 | | 22.809,92 |
| 5. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 90.521,35 | | 104.974,40 |
| 6. Forderungen gegen Gesellschafter | 178.740,36 | | 240.527,56 |
| 7. Sonstige Vermögensgegenstände | 24.913,60 | | 24.021,93 |
| | | 304.413,20 | 406.150,26 |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | | | |
| | | 412.767,01 | 343.462,24 |
| | | 1.208.405,34 | 1.226.643,34 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | | 548,53 | 555,19 |
| Summe der Aktiva | | 6.905.953,12 | 7.010.730,28 |

Passivseite

| | Euro | Stand 31.12.2019 Euro | Stand 31.12.2018 Euro |
|---|--------------|-----------------------------|-----------------------------|
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 2.878.573,29 | | 2.878.573,29 |
| II. Bilanzgewinn | 410.283,01 | | 307.236,80 |
| | | 3.288.856,30 | 3.185.810,09 |
| B. Rückstellungen | | | |
| 1. Steuerrückstellungen | 372,00 | | 840,00 |
| 2. Sonstige Rückstellungen | 19.376,00 | | 61.741,00 |
| | | 19.748,00 | 62.581,00 |
| C. Verbindlichkeiten | | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 22.281,34 | | 103.065,99 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern | 213.236,92 | | 222.011,56 |
| 3. Erhaltene Anzahlungen | 107.551,51 | | 106.076,09 |
| 4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 18.203,14 | | 12.939,97 |
| 5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 8.049,84 | | 59.780,32 |
| 6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern | 3.026.965,52 | | 2.957.830,78 |
| 7. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: € 19.504,31 (i.Vj.: € 30.699,80) | 201.060,55 | | 300.634,48 |
| | | 3.597.348,82 | 3.762.339,19 |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | | 0,00 | |
| Summe der Passiva | | 6.905.953,12 | 7.010.730,28 |

Gewinn- und Verlustrechnung

der GVS GmbH zum 31. Dezember 2019

| | Euro | Stand 31.12.2019 Euro | Stand 31.12.2018 Euro |
|---|-------------|-----------------------------|-----------------------------|
| 1. Umsatzerlöse | | | |
| a) aus der Hausbewirtschaftung | 377.419,02 | | 396.216,67 |
| b) aus Betreuungstätigkeit | 65.318,49 | | 58.718,49 |
| c) aus anderen Lieferungen und Leistungen | 396.024,68 | | 465.637,60 |
| | | 838.762,19 | 920.572,76 |
| 2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen | 4.316,37 | | -20.599,80 |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | | 13.110,00 |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | 22.274,28 | | 12.314,70 |
| | | 865.352,84 | 925.397,66 |
| 5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen | | | |
| a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung | -200.994,79 | | -227.414,28 |
| b) Aufwendungen für andere Dienstleistungen | -65.170,57 | | -77.019,53 |
| | | -266.165,36 | -304.433,81 |
| 6. Personalaufwand | | | |
| a) Löhne und Gehälter | -239.766,24 | | -254.844,62 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung 13.018,73 €; Vorjahr 14.187,92 €) | -65.304,54 | | -68.806,87 |
| | | -305.070,78 | -323.651,49 |
| 7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | -153.526,73 | -150.655,75 |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | -128.917,27 | -119.822,56 |
| 9. Erträge aus Beteiligungen | | 34.000,00 | 34.000,00 |
| 10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | 1.820,28 | 1.318,87 |
| 11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | -18.975,25 | -19.144,05 |
| 12. Steuern vom Einkommen und Ertrag | | -2.201,65 | 4.698,00 |
| 13. Ergebnis nach Steuern | | 26.316,08 | 47.706,87 |
| 14. Sonstige Steuern | | -18.269,87 | -15.479,18 |
| 15. Jahresüberschuss | | 8.046,21 | 32.227,69 |
| 16. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr | | 307.236,80 | 180.009,11 |
| 17. Entnahme aus der Kapitalrücklage | | 95.000,00 | 95.000,00 |
| 18. Bilanzgewinn | | 410.283,01 | 307.236,80 |

Anhang

für das Geschäftsjahr 2019

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der vorliegende Jahresabschluss wurde freiwillig entsprechend den Vorschriften und den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Form und Gliederung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anlagennachweises entsprechen den Formblättern für Jahresabschlüsse von Wohnungsunternehmen. Die Gesellschaft ist im Handelsregister unter HRB 2251 beim Amtsgericht Stadthagen eingetragen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung nutzungsbedingter planmäßiger Abschreibungen. Die Position Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten wurde mit Anschaffungs-/Herstellungskosten zzgl. Nebenkosten, abzgl. Nachlässe angesetzt. In den Anschaffungs-/Herstellungskosten sind auch Kosten der allgemeinen, technischen und kaufmännischen Verwaltung sowie Fremdkapitalzinsen mit eingerechnet. Die immateriellen Vermögensgegenstände werden über 3 Jahre linear abgeschrieben. Die Wohngebäude werden nach Überprüfung und Anpassung der Nutzungsdauer im Jahr 2008 über 40, 50 und 80 Jahre abgeschrieben. Die anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung werden 6 2/3 bis 33 1/3 und die Außenanlagen mit 6 2/3 bis 10% linear abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge erfolgen pro rata temporis (linear zeitanteilig).

Die Wirtschaftsgüter bis € 250,00 wurden im Jahr der Anschaffung voll als Aufwand gebucht. Die Wirtschaftsgüter von € 250,00 bis € 1.000,00 werden in einem Sammelposten ausgewiesen und linear über 5 Jahre abgeschrieben.

Bei den Finanzanlagen sind die Beteiligungen zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Bewertung der sich im Umlaufvermögen befindlichen und zum Verkauf bestimmten Grundstücke erfolgte zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag. Dabei wird das Niederstwertprinzip beachtet.

Die sich unter den Vorräten befindlichen Heizmaterialien wurden nach dem Last in-First out-Verfahren bewertet, soweit nicht ein niedrigerer Wert beizulegen war.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nominalwert angesetzt. Erkennbare Risiken wurden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Forderungen aus Ratenvereinbarungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Flüssige Mittel werden zu Nominalwerten angesetzt.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag und erhaltene Anzahlungen zum Nennwert bilanziert.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.



III. Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens (Anlagenspiegel) ist nachfolgend dargestellt. Hieraus ergeben sich auch die Abschreibungen des Geschäftsjahres.

Bei den „Zum Verkauf bestimmten Grundstücken und anderen Vorräten“ werden u. a. mit € 101.995,78 (Vorjahr: € 97.679,41) noch nicht abgerechnete Betriebskosten ausgewiesen.

Alle Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

In den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind wie im Vorjahr T€ 34 aus der Gewinnabführung, sowie T€ 57 (Vorjahr T€ 70) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Die Forderungen gegen Gesellschafter betreffen mit T€ 138 (Vorjahr T€ 193) Liquiditätshilfen, mit T€ 41 (Vorjahr T€ 48) Lieferungen und Leistungen sowie mit T€ 1 (Vorjahr T€ 0) Umsatzsteuer.

Die flüssigen Mittel betragen zum Bilanzstichtag € 412.767,01 davon betreffen € 351.353,15 Treuhandvermögen im Zusammenhang mit Verwahrgeldkonten von Wohnungseigentumsgemeinschaften des Landkreises Schaumburg und der Stadt Rinteln/Abwasserbetrieb.

Die Steuerrückstellungen in Höhe von € 372,00 umfassen die Gewerbesteuer für das Berichtsjahr.

Die sonstigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

| | 01.01.2019 | Inanspruchnahme | Auflösung | Zuführung | 31.12.2019 |
|------------------------|---------------|-----------------|--------------|---------------|---------------|
| Unterl. Instandhaltung | 29.700 | 28.321 | 1.379 | 0 | 0 |
| Jahresabschlusskosten | 14.000 | 7.017 | 6.983 | 7.000 | 7.000 |
| Aufbewahrungskosten | 930 | 167 | 0,00 | 167 | 930 |
| Berufsgenossenschaft | 1.500 | 1.500 | 0,00 | 1.700 | 1.700 |
| Urlaub / Überstunden | 15.611 | 15.611 | 0,00 | 9.746 | 9.746 |
| Gesamt | 61.741 | 52.616 | 8.362 | 18.613 | 19.376 |





Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich wie folgt:

| | Stand 31.12.2019 € | davon bis 1 Jahr € | über 1 Jahr € | davon über 5 Jahre € | Art und Form der Sicherheit |
|---|-----------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|-------------------------------------|--|
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr) | 22.281 (103.066) | 22.281 (80.785) | 0 (22.281) | 0 (0) | Grundschild (Grundschild) |
| Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern (Vorjahr) | 213.237 (222.012) | 9.030 (8.775) | 204.207 (213.237) | 171.999 (175.480) | Grundschild (Grundschild) |
| Erhaltene Anzahlungen (Vorjahr) | 107.552 (106.076) | 107.552 (106.076) | 0 (0) | 0 (0) | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr) | 18.203 (12.940) | 18.203 (12.940) | 0 (0) | 0 (0) | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (Vorjahr) | 8.050 (59.780) | 8.050 (59.780) | 0 (0) | 0 (0) | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (Vorjahr) | 3.026.966 (2.957.831) | 3.026.966 (2.957.831) | 0 (0) | 0 (0) | |
| Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr) | 201.061 (300.634) | 201.061 (300.634) | 0 (0) | 0 (0) | |
| Summe (Vorjahr) | 3.597.349 (3.762.339) | 3.393.142 (3.526.821) | 204.207 (235.518) | 171.999 (175.480) | 235.518 (325.078) |

Die Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern betreffen mit T€ 29 (Vorjahr T€ 35) Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern. Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen wie im Vorjahr Lieferungen und Leistungen. In den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern sind T€ 2.850 (Vorjahr T€ 2.930) Liquiditätshilfen, T€ 177 (Vorjahr T€ 16) Treuhänderkonten sowie T€ 6 (Vorjahr T€ 6) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie T€ 0 (Vorjahr T€ 6) an Zinsen für Liquiditätshilfe enthalten.

Zum 31.12.2019 bestanden neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten keine wesentlichen sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

IV. Angaben zum Jahresergebnis

Der Jahresabschluss wurde unter teilweiser Ergebnisverwendung aufgestellt. In den Bilanzgewinn wurde ein Gewinnvortrag aus dem Vorjahr von T€ 307 (Vorjahr T€ 180) mit einbezogen. Weiterhin wurden T€ 95 der Kapitalrücklage entnommen. Der verbliebene Bilanzgewinn wurde mit dem Periodenergebnis verrechnet. Es bleibt ein Bilanzgewinn in Höhe von T€ 410 (Vorjahr T€ 307).

V. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Abweichungen zum Gliederungsschema sind bedingt durch die Verwendung der Formblätter für Wohnungsunternehmen.



VI. Sonstige Pflichtangaben

Belegschaft

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich 4 Angestellte (Vorjahr: 4) beschäftigt. Die Auszubildenden wurden nicht berücksichtigt.

Der Betrieb ist Mitglied der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Karlsruhe. Zweck der Anstalt ist es, den Arbeitnehmern im Wege privatrechtlicher Versicherung eine zusätzliche Alters- und Hinterbliebenen Versorgung zu gewähren. Der Betrieb hat mit der Anstalt in einer Beteiligungsvereinbarung festgelegt, dass alle Arbeitnehmer zu versichern sind, die nach dem Tarifvertrag über die Versorgung der Arbeitnehmer des Bundes und der Länder sowie von Arbeitnehmern kommunaler Veranstaltungen und Betriebe zu versichern wären.

Der Umlagesatz betrug vom 1. Januar bis 30. Juni 2019 einschließlich der 1,81 % Arbeitnehmeranteil 8,16 % der Zusatzversorgungspflichtigen Entgelte. Ab dem 1. Juli 2019 wurde der Arbeitnehmeranteil auf 1,81 % erhöht. Da die Finanzierung der Versorgungsleistungen der VBL im sogenannten Umlageverfahren (Abschnittdeckungsverfahren) erfolgt, besteht eine Unterdeckung für künftige Versorgungslasten. Nach Auffassung des HFA des IDW liegt bei dieser Art der Zusatzversorgung eine mittelbare Pensionsverpflichtung vor. Von dem Passivierungsrecht nach Art 28 Abs. 1 EGHGB wurde kein Gebrauch gemacht. Gemäß Mitteilung der VBL betragen die Werte nach § 23a VBL-Satzung zum 31. Dezember 2019 T€ 655.

Sonstiges

Das Honorar des Abschlussprüfers gemäß § 285 Nr. 17 beträgt für Abschlussprüfungsleistungen T€ 4 sowie für Steuerberatungsleistungen T€ 2.

Die Gesellschaft erhält vom Abwasserbetrieb der Stadt Rinteln Ausleihungen (31.12.2019 T€ 2.850; Zinssatz: 0,50 %).

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten mit T€ 2 Gewerbesteuer für das Berichtsjahr 2019.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres haben sich nicht ereignet.

Ergebnisverwendung

Der Bilanzgewinn soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Rinteln, 6. April 2020

Jürgen Peterson
Geschäftsführer



Anlagennachweis

der GVS GmbH zum 31. Dezember 2019

| Posten des Anlagevermögens | Anschaffungs- u. Herstellungskosten | | | |
|---|-------------------------------------|------------------|-------------|------------------------|
| | Anfangsbestand 01.01.2019 | Zugänge | Abgänge | Endstand 31.12.2019 |
| | € | € | € | € |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | |
| 1. Entgeltlich erworbene Software | 23.072,32 | 2.990,31 | 0,00 | 26.062,63 |
| II. Sachanlagen | | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 9.258.291,25 | 57.004,92 | 0,00 | 9.315.296,17 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 103.775,23 | 0,00 | 0,00 | 103.775,23 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen | 75.561,33 | 6.999,00 | 0,00 | 82.560,33 |
| Gesamt II. | 9.437.627,81 | 64.003,92 | 0,00 | 9.501.631,73 |
| III. Finanzanlagen | | | | |
| 1. Beteiligungen | 513.191,66 | 0,00 | 0,00 | 513.191,66 |
| Anlagevermögen insgesamt | 9.973.891,79 | 66.994,23 | 0,00 | 10.040.886,02 |

| | Abschreibungen | | | | Buchwerte | |
|--|------------------------------|-------------------|-------------|------------------------|---------------------|---------------------|
| | Anfangsbestand 01.01.2019 | Zugänge | Abgänge | Endstand 31.12.2019 | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
| | € | € | € | € | € | € |
| | 20.800,24 | 2.643,26 | 0,00 | 23.443,50 | 2.619,13 | 2.272,08 |
| | 4.017.110,12 | 144.052,18 | 0,00 | 4.161.162,30 | 5.154.133,87 | 5.241.181,13 |
| | 85.741,76 | 2.790,34 | 0,00 | 88.532,10 | 15.243,13 | 18.033,47 |
| | 66.707,92 | 4.040,95 | 0,00 | 70.748,87 | 11.811,46 | 8.853,41 |
| | 4.169.559,80 | 150.883,47 | 0,00 | 4.320.443,27 | 5.181.188,46 | 5.268.068,01 |
| | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 513.191,66 | 513.191,66 |
| | 4.190.360,04 | 153.526,73 | 0,00 | 4.343.886,77 | 5.696.999,25 | 5.783.531,75 |

Zu guter Letzt



Betriebsjubiläum

Zum 40-jährigen Betriebsjubiläum konnten wir

| | |
|---------------------|-------------------------|
| Karl-Heinz Bohlmann | Stadtwerke Rinteln GmbH |
| Jörg-Adolf Eckel | Stadtwerke Rinteln GmbH |
| Wilfried Edling | Stadtwerke Rinteln GmbH |
| Bernd Moch | Stadtwerke Rinteln GmbH |
| Ulrich Seidel | Stadtwerke Rinteln GmbH |

Zum 30-jährigen Betriebsjubiläum konnten wir

| | |
|-------------------|---------------------------------|
| Günter Brand | GVS |
| Uta Edler | Stadtwerke Rinteln GmbH |
| Wieland Eickmeier | Stadtwerke Rinteln GmbH |
| Stefan Lehmann | Bäderbetriebe der Stadt Rinteln |
| Sandra Reineking | Stadtwerke Rinteln GmbH |
| Karl-Heinz Winter | Stadtwerke Rinteln GmbH |

Zum 20-jährigen Betriebsjubiläum konnten wir

| | |
|------------------|-------------------------|
| Genowefa Lejczyk | GVS |
| Sven Möller | Stadtwerke Rinteln GmbH |

Zum 10-jährigen Betriebsjubiläum konnten wir

| | |
|-------------------|---------------------------------|
| Sarah Behning | Bäderbetriebe der Stadt Rinteln |
| Rick Ebeling | Stadtwerke Rinteln GmbH |
| Steffen Laskowski | Stadtwerke Rinteln GmbH |
| Thomas Rinnebach | Stadtwerke Rinteln GmbH |

gratulieren.

Die Unternehmensleitung dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz. Nur motivierte und leistungsbereite Mitarbeiter tragen dazu bei, dass unser Unternehmen am Energiemarkt Erfolg hat.

Dem Betriebsrat danken wir für die offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Info Berufs- ausbildung

Ausbildung im Konzern Stadt Rinteln

Sie können sich davon überzeugen, dass die Ausbildungsmöglichkeiten im „Konzern Stadt Rinteln“ wesentlich vielfältiger sind, als die meisten Menschen es vermuten. Bei verschiedenen Ausbildungsgängen reicht die Bandbreite von verwaltungsnahen über kaufmännischen bis hin zu technischen Berufen.

Der „Konzern Stadt Rinteln“ setzt auf junge und motivierte Nachwuchskräfte und stellt sich den Herausforderungen unserer Zeit mit Engagement und Hingabe.

Um junge Leute bei Ihrer Berufsfindung zu unterstützen, boten wir Schulklassen in Form von Vorträgen und Betriebsführungen die Möglichkeit, Eindrücke über die Ausbildungsberufe und Betriebsabläufe in der Versorgungswirtschaft zu sammeln. In diesem Zusammenhang absolvieren auch viele Schüler und Schülerinnen ein Berufspraktikum bei den Stadtwerken Rinteln. Dieser erste Blick in die Ausbildungsberufe des „Konzerns Stadt Rinteln“ könnte der richtige Schritt in eine vielseitige, interessante Ausbildung und damit auch in eine erfolgreiche berufliche Zukunft sein.

Folgende Ausbildungsberufe bietet der „Konzern Stadt Rinteln“ jungen Berufsanfängern an:

Stadtwerke Rinteln GmbH

- **Industrie Kaufmann/-kauffrau**
- **Industrieelektriker/-in Fachrichtung Betriebstechnik**
- **Elektroniker/-in für Betriebstechnik**
- **Anlagenmechaniker/-in Fachrichtung Versorgungstechnik**
- **Fachinformatiker/-in Fachrichtung Systemintegration**
- **Duales Studium Betriebswirt/-in Fachrichtung Energiewirtschaft (B.A)**
- **Duales Studium Wirtschaftsinformatiker/-in Fachrichtung Systemintegration (B.Sc.)**

Abwasserbetriebe Rinteln GmbH

- **Fachkraft für Abwassertechnik**

Bäderbetriebe Rinteln GmbH

- **Fachangestellte/-r für Bäderbetriebe**



RINTELN

Fairer Arbeitgeber

Konzern Stadt Rinteln wird nach genauer Prüfung mit Fairness-Siegel ausgestattet

Als drittgrößter Arbeitgeber der Stadt darf sich der „Konzern Stadt Rinteln“ ab sofort und für zwei Jahre als „Fairer Arbeitgeber“ bezeichnen. Nach einem aufwendigen Bewertungsverfahren durch die Hildesheimer Firma „FairnessRankings“ ist es Rinteln nun möglich, in Selbstdarstellungen oder etwa bei Stellenausschreibungen mit dem „Work Life+“-Siegel als fairer, attraktiver Arbeitgeber Werbung zu machen.

Bürgermeister Thomas Priemer hatte den Politologen und Volkswirt Sebastian Baacke und seine Mitarbeiter in diesem Frühjahr mit einem sogenannten „Audit“ beauftragt, einem Untersuchungsverfahren. Einbezogen wurden alle Bereiche der Stadtverwaltung, also die Verwaltung selbst, dazu die Kitas, die Stadtwerke samt GVS, Abwasser- und Bäderbetrieb und der Baubetriebshof. Von den zu vergebenen Punkten konnten 88,4 Prozent erreicht werden (nötig waren mindestens 85 Prozent).

Er sei begeistert gewesen von der Idee, sich als Kommune die selbstkritische Frage zu stellen, ob man die Anforderungen erfülle, ein fairer Arbeitgeber zu sein, so Priemer vor städtischen Mitarbeitern bei der Siegelübergabe im historischen Sitzungssaal des Rathauses. Auch Jürgen Peterson, Geschäftsführer der Stadtwerke, betonte die Bedeutung eines solchen Blicks von außen auf die Arbeitsbedingungen im „Stadt-Konzern“. Nun wisse man um die gute Basis, auf der man weiterarbeiten werde.

Tatsächlich hatte sich bisher noch nie eine Kommune um das Fairness-Siegel beworben, aus gutem Grund, wie Sebastian Baacke hervorhob: Kommunen stünden dabei vor noch größeren Herausforderungen als Betriebe der freien Wirtschaft, weil sie an eine Vielzahl von gesetzlichen Bestimmungen gebunden und deshalb weniger flexibel seien. Umso mehr bewundere er die Stadt Rinteln für ihr gutes Ergebnis.

Einer der Schwerpunkte des Audits bestand darin, die Möglichkeiten einer zeitgemäßen Anpassung an die Wandlung der Arbeitswelt durch zunehmende Digitalisierung zu ermöglichen. Insgesamt 60 der 417 Mitarbeiter der Stadt – dazu gehörten auch die jeweiligen Betriebsräte – wurden im persönlichen Gespräch Fragen aus einem knapp 60 Punkte umfassenden Kriterienkatalog gestellt. Diese betrafen unter anderem Arbeitsumfeld, Gesundheit und Arbeitsplatzsicherheit, dazu Entgelte, Aus- und Weiterbildung und Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Die genaue Auswertung ist online unter www.fairnessratings.de und auf der städtischen Webseite, www.rinteln.de, einsehbar.

Während etwa im Bereich der Gesundheitsfürsorge besonders viele Punkte vergeben werden konnten (unter anderem durch lebensrettende Defibrillatoren in den Wagen der Stadtwerke), und die Stadt auch mit ihren Kommunikationsstrukturen innerhalb des „Konzerns“ und im Ausbildungsbereich sehr gut abschnitt, stellte sich heraus, dass es einige Kritikpunkte rund um das „Arbeitsumfeld“ gab. Sowohl die Kitas als auch die Räumlichkeiten von Stadtverwaltung und Stadtwerken entsprechen nicht immer modernen Ansprüchen.

Hundert Prozent der Punkte werde man zukünftig trotz entsprechender Bemühungen kaum erreichen können, merkten Priemer und Peterson an. Die Stadt besitze alte Gebäude, und sie sei ans Tarifrecht gebunden.

„Aber nun ist die Basis geschaffen, an der wir uns zukünftig orientieren können und müssen“, so Priemer.



Quellenangabe

Artikel: © Schaumburger Zeitung, 31.07.2019

Vortrag
Photovoltaik

Am Dienstag,
19.11.
um 19 Uhr

Mehr-
zweckraum
der Stadtwerke
Rinteln

**STADTWERKE
RINTELN**

Wir laden Sie ein zu einem interessanten
Fachvortrag mit den Themen:

- Globalstrahlung und Einstrahlungsdaten
- Technischer Aufbau eines PV-Moduls (kurzer Exkurs)
- Prinzipieller Aufbau einer PV-Anlage
- Installationsbeispiele
- Heizmöglichkeiten in Verbindung mit einer PV-Anlage (Heizstab, Wärmepumpe)
- Auswirkungen eines Batteriespeichers auf den Eigenverbrauch
- Auswirkungen auf den Energieausweis beim Heizen mit einer Wärmepumpe




Info & Kontakt:
 Stadtwerke Rinteln GmbH
 Bahnhofsweg 6
 31737 Rinteln
 Fax: 05751 700-0
 Fax: 05751 700-50
 info@stadtwerke-rinteln.de
 www.stadtwerke-rinteln.de




RINTELN

Nisthilfen für heimische Singvögel

Auszubildende der Stadtwerke engagieren sich für Tierschutz

Sechs Auszubildende der Stadtwerke Rinteln aus dem technischen und kaufmännischen Bereich sind der Einladung des Nabu Rinteln gefolgt, um Nisthilfen für heimische Singvögel zu schaffen.

Vorausgegangen war dem handwerklichen Einsatz ein Vortrag der Rintelner Nabu-Ehrenamtlichen Britta Raabe, welche die heimischen Singvogelarten und auch die Möglichkeiten der Vogelbestimmung vorstellte.

„Die Bedeutung eines naturnah gestalteten Gartens sowie der Insektenreichtum der Umgebung möglicher Brutstätten sind nicht zu unterschätzen“, unterstrich Raabe. Der voranschreitende Insektenchwund führe dazu, dass es auch die eigentlich häufig vorkommenden Singvögel wie Blaumeise & Co. immer schwerer haben.

So machten sich die Auszubildenden daran, 20 Nisthilfen für Blau- und Kohlmeisen anzufertigen. Der Großteil davon wird zur nistökologischen Aufwertung der Außenanlagen der Stadtwerke Rinteln sowie des Betriebs hofs führen: Pünktlich vor Brutbeginn werden die Nisthilfen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtwerke aufgehängt – als kleines Dankeschön durften die Azubis einen Nistkasten mit nach Hause nehmen.



„Es freut uns, dass die Stadtwerke sich für den Vogelschutz engagieren“, zeigte sich Raabe erfreut. Gut zu beobachten war nach ihren Angaben, dass die Auszubildenden während der Aktion mehr und mehr Interesse zeigten. Dies mündete schließlich in der Idee, eine Patenschaft für die Nisthilfen zu übernehmen: Die Auszubildenden sollen sich um die Kontrolle und Reparatur der Nisthilfen kümmern und nach der Ausbildung die Patenschaft an ihre Nachfolger übergeben.

Quellenangabe

Artikel oben: © Stadtwerke Rinteln, 30.04.2018, Artikel unten: © Schaumburger Zeitung, 25.02.2019

RINTELN

Öko- und Bauernmarkt am 7. und 8. September mit 75 Ständen

Eine bunt gemischte Allianz von landwirtschaftlichen Betrieben, Verbänden und Organisationen des ökologischen Landbaus sowie aus Verarbeitung, Planung und Handel präsentiert am Samstag und Sonntag, 7. und 8. September, beim Öko- und Bauernmarkt auf Markt- und Kirchplatz an über 75 Ständen ein breit gefächertes Programm.

„Die Veranstaltung ist einer der beliebtesten und schönsten Öko- und Bauernmärkte in Niedersachsen und übt daher Jahr für Jahr eine starke Anziehungskraft auf Groß und Klein aus“, meint Marktmeister Daniel Jakschik.

Auch in diesem Jahr warten am Samstag von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr viele Überraschungen auf die Besucherinnen und Besucher. Hier wird Landbau zum Anfassen, Schmecken und Erleben vorgestellt. Dem Verbraucher wird eine abwechslungsreiche Vielfalt landwirtschaftlicher Produkte und Erzeugnisse präsentiert, die auch gekostet und gekauft werden können. „Alles in 1a-Qualität, auf kurzen Wegen und ohne aufwendige Verpackungen erntefrisch angeliefert“, so Jakschik. Zudem gibt es Informationen über Nahrungsmittel und landwirtschaftliche Anbautechniken aus erster Hand.



Die Rintelner Ackerbürger stellen alte Traktoren aus und zeigen historisches Handwerk. Kuchenliebhaber können sich am Stand der Ackerbürger auf eine große Auswahl freuen. Auch der beliebte Butterkuchen kommt wieder frisch aus dem Holzbackofen.

Am Stand der Stadtwerke Rinteln dreht sich alles rund um die Elektromobilität. Interessierten Besuchern steht ein Elektroauto zum Anschauen zur Verfügung.

Am Stand des Baubetriebshofs der Stadt Rinteln gibt es neben Informationen auch wieder allerhand „Grünes“ für den heimischen Garten zu gewinnen. Mit dem Kauf eines Loses erhält jeder Teilnehmer außerdem eine Tüte der beliebten Blumenmischung „Rintelner Blütenzauber“.

Auf die kleinen Marktbesucher warten natürlich wieder eine Menge Vierbeiner zum Streicheln und Anschauen.

RINTELN

Mehr Raum für Neues

Umgebaute DLRG-Räumlichkeiten feierlich eingeweiht/ Kostenrahmen von 90.000 EUR eingehalten

„Es ist vollbracht!“, sind die ersten Worte, mit denen Henning Wessel, Vorsitzender der DLRG-Ortsgruppe Rinteln, die Mitglieder und Freunde der DLRG zur Einweihung der neuen und umgebauten Räumlichkeiten im Weserangerbad eingeladen hat.

Wessel ist stolz, dass alles rechtzeitig fertig wurde und die Kosten nicht explodierten: „Es war viel Arbeit, aber auch ein bemerkenswerter Einsatz von allen Beteiligten. Tausend Dank an die Helfer, unterstützenden Unternehmen und natürlich die Bäderbetriebe.“

Die Erweiterung der Gruppenräume begann im September des vergangenen Jahres. Konkret wurden die bereits von der DLRG genutzten Räume modernisiert und durch einen Anbau erweitert, der den neuen Gruppenraum bildet. Darüber hinaus errichtete man zwei Doppelgaragen, um die Fahrzeuge, die vorher in der ganzen Stadt verteilt waren, zentral unterzubringen. Auch die sanitären Anlagen sind runderneuert. „Das neue Heim soll der Anlaufpunkt für alle Mitglieder sein. Früher war es hier kalt und wir hatten zu wenig Platz“, berichtet Wessel. Jetzt sei die Situation in vielerlei Hinsicht verbessert worden. „Wir können hier nun Schulungen und Versammlungen durchführen, weil der Platz endlich da ist. Auch das Material und die Fahrzeuge können wir dort lagern, wo sie hingehören – nämlich an der Weser“, sagt Wessel, der sich sichtlich freut. In seiner Eröffnungsrede dankt er außerdem Joachim Spohr, dem zweiten Vorsitzenden der Ortsgruppe, der als „Aufsichtshaber am Bau“ viele Stunden im neuen Domizil verbrachte.

Auch Spohr selbst zeigt sich überglücklich über die Fertigstellung: „Wir haben hier bis gestern Abend geackert, aber bis auf ein paar Kleinigkeiten ist alles fertig geworden.“ Er sei sehr stolz, der Bau sei ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der DLRG Rinteln.

Auf der Einweihungsfeier waren rund 130 Gäste anwesend, die die Rede von Wessel genauso aufmerksam verfolgten wie die des Bäderbetriebe-Chefs Jürgen Peterson, der das Baustellen-Flutterband gemeinsam mit Wessel durchschnitt und das neue Heim damit offiziell eröffnete. Peterson, der vertretend für Bürgermeister Thomas Priemer sprach, sagte, dass „die Unterbringungssituation sehr beengt war“ und eine Erweiterung „einfach nötig“ gewesen sei.

Zusätzlich freue ihn, dass der Kostenrahmen, der bei rund 90 000 Euro angesetzt war, nicht gesprengt wurde. Neben der DLRG hat die Einweihung auch positive Folgen auf die Freibadgäste, die sich durch die weitere Unterstützung der Ortsgruppe bei der Badeaufsicht auch in Zukunft sicher fühlen dürften.

Quellenangabe

Artikel oben: © Schaumburger Zeitung, 29.08.2019, Artikel unten: © Schaumburger Zeitung, 24.06.2019

RINTELN

Stüken unterstützt E-Mobilität

Stadtwerke stellen frei zugängliche Ladesäulen auf

Der neue Parkplatz bei der Firma Stüken an der Professor-Kohlrausch-Straße ist fertig, und jetzt können dort auch E-Autos „betankt“ werden. Die Stadtwerke Rinteln haben auf dem Parkplatz zwei E-Ladestationen, mit je zwei Ladepunkten, aufgebaut. Damit unterstützt die Firma Stüken die E-Mobilität in Rinteln.

Allerdings dürfen dort nicht nur Mitarbeiter parken und „tanken“, denn der Parkplatz sowie die Ladesäulen sind öffentlich zugänglich und an das Abrechnungssystem der Stadtwerke angeschlossen.

Die Stadtwerke Rinteln fördern das Thema E-Mobilität in Rinteln und im Auetal schon seit Jahren. Insgesamt betreibt das Energieunternehmen elf E-Ladesäulen in Rinteln, zwei im Auetal, und noch in diesem Jahr soll eine weitere in Möllenbeck am Kloster aufgestellt werden.



Damit sieht sich das Unternehmen für seine Kunden sehr gut aufgestellt. Man habe eine gute E-Ladeinfrastruktur geschaffen. Und die Ladestationen werden auch genutzt. „Das zeigt ein deutlich sichtbarer Anstieg der Ladevorgänge“, wie die Stadtwerke festgestellt haben. Selbstverständlich wurden auch für E-Bikes Ladestationen in Rinteln und im Auetal geschaffen, die sich ebenfalls großer Beliebtheit bei den Bürgern und Radtouristen erfreuen. Schaumburg unter dem Motto „Nicht Zocken, sondern Muskeln rocken – rauf aufs Rad“ durch. Neben der Ehrung in den einzelnen Altersklassen bekamen die drei Schulen mit den meisten Teilnehmern einen Beitrag für den Förderverein.



RINTELN

Strom für die „Teichbreite“

10,5 Tonnen schwere Trafostation schwebt auf ihren Platz an der Dr.-Oetker-Straße

Zur Erschließung des Neubaugebietes „Teichbreite“ in Rehren ist es erforderlich gewesen, eine neue Trafostation aufzustellen und anzuschließen. Im Auftrag des Stromversorgers, Stadtwerke Rinteln, hat die Firma Scheidt aus Rinteln diese Station gebaut, bestückt und in der vergangenen Woche aufgestellt.

Das 10,5 Tonnen schwere Betonhäuschen schwebte am Haken eines Krans auf seinen vorgesehenen Platz an der Dr.-Oetker-Straße. Das Ganze dauerte nur wenige Minuten. Die Kranketten wurden mit Transportbändern verbunden, die an speziellen Halterungen am Gebäude befestigt waren. Mitarbeiter der Stadtwerke Rinteln halfen dabei, die 3 Meter lange, 1,90 Meter breite und 1,60 Meter hohe Trafostation exakt auf einem Kiesbett zu platzieren. „Das hat bestens geklappt“, stellte Martin Niemeier von den Stadtwerken Rinteln zufrieden fest.

Nachdem die Transportsicherungen entfernt worden waren, konnte bereits mit dem Anschluss begonnen werden. In dem Trafohäuschen sind ein Transformator mit einer Leistung von 400 Kilovoltampere (kVA) installiert, eine Mittelspannungsschaltanlage sowie eine Niederspannungsverteilungsanlage und eine Erdungsanlage. In der Trafostation wurde die Spannung von 10 000 Volt auf 400 V/230 V umgewandelt.

In den nächsten Wochen wird im Baugebiet „Teichbreite“ ein 10-kV-Doppelerdkabel mit einer Länge von zweimal 400 Metern verlegt, das an die neue 10-kV-Schaltanlage angeschlossen wird. Von dort wird der neue Transformator gespeist, der die Spannung umwandelt und auf die Niederspannungsverteilung liefert. Diese verteilt dann über die neu verlegten Niederspannungserdkabel den Strom in die einzelnen Stromkreise der jeweiligen Straßenzüge. Dafür werden nochmals rund 850 Meter Erdkabel verlegt.

„Die neue Trafostation dient mit ihrer Leistung von 400 kVA nicht nur allein für die Sicherstellung der Stromversorgung im Neubaugebiet, sondern liefert auch eine Leistungsreserve für mögliche, neu geplante private Ladesteckdosen für Elektromobilität im Bereich der Steinbeeke in Rehren“, erklärte Niemeier.

In der Ortschaft Rehren werden derzeit rund 420 Strom-Netzanschlüsse von den Stadtwerken Rinteln betrieben. Diese setzen sich aus normalen Hausanschlüssen und Gewerbeanschlüssen zusammen. Weitere 30 Netzanschlüsse werden im Neubaugebiet „Teichbreite“ dazukommen.

Quellenangabe

Artikel oben: © Schaumburger Zeitung, 25.10.2019, Artikel unten: © Schaumburger Zeitung, 10.10.2019



Stadtwerke Rinteln GmbH

Bahnhofsweg 6, 31737 Rinteln
Fon: 05751 700-0
Fax: 05751 700-50
info@stadtwerke-rinteln.de
www.stadtwerke-rinteln.de

Abwasserbetrieb der Stadt Rinteln

Bahnhofsweg 6, 31737 Rinteln
Fon: 05751 700-0
Fax: 05751 700-50
info@stadtwerke-rinteln.de
www.abwasserbetrieb-rinteln.de

Bäderbetriebe Rinteln GmbH

Bahnhofsweg 6, 31737 Rinteln
Fon: 05751 700-0
Fax: 05751 700-50
info@stadtwerke-rinteln.de
www.baederbetriebe-rinteln.de

**GVS Gemeinnützige Verwaltungs-
und Siedlungsgesellschaft mbH**

Bahnhofsweg 6, 31737 Rinteln
Fon: 05751 700-59
Fax: 05751 700-50
info@gvs-rinteln.de
www.gvs-rinteln.de

